



Informationen zum Fern Diagnose System (FDS)

Das **Fern Diagnose System** an (FDS) wurde entwickelt, um dem Endkunden einen Zugriff auf dem Wärmepumpenmanager über PC zu ermöglichen. Die Software ermöglicht es in Verbindung mit einem „internetfähigen“ PC und den separat zu beziehenden Hardwarepaketen, vorgegebene Benutzereinstellungen auszulesen und bei Bedarf zu verändern. Die Software ist so programmiert, dass ein ständiger Austausch von Daten zwischen WPM und PC erfolgt. Änderungen sind sowohl am WPM als auch im Programm möglich. Angezeigte Werte sind kritisch zu hinterfragen und im Zweifelsfall vor Ort zu überprüfen.

Die Software startet sich über einen auf dem PC vorhandenen Internet-Browser und wurde für die Betriebssysteme Windows 2000, XP optimiert.

Alle Rechte an den an dieser Software enthaltenen Informationen und Programmen – sei es Urheberrechte, Patentrechte, Gebrauchsmuster oder Warenzeichenrechte liegen beim Hersteller.

Es wird in zwei Varianten angeboten:

- Ferndiagnose vor Ort (z.B. mit Laptop): **Lokal Diagnose System (LDS)**
- Ferndiagnose über Modemverbindung: **Remote Diagnose System (RDS)**

Lokal Diagnose System

Direkte Kabelverbindung eines PC's über das LDS Hardwarepaket zum Wärmepumpenmanager (WPM).

Remote Diagnose System

Ferndiagnose von Wärmepumpen über eine Modemverbindung. Das RDS stellt ein nützliches Instrument dar, den Betrieb einer entfernt stehenden Anlage zu überprüfen und Benutzereinstellungen am Wärmepumpenmanager vorzunehmen. Der fehlende Sichtkontakt zur Wärmepumpe kann zu einer Fehleinschätzung von Betriebszuständen führen. Angezeigte Werte sind kritisch zu hinterfragen und im Zweifelsfall vor Ort zu überprüfen.

Umgang mit der Software

Die Funktionstüchtigkeit der Software hängt von vielen Faktoren ab. Insbesondere beim Aufbau einer Modemverbindung kann es durch die verschiedenen Komponenten (Telefonverbindung, Modem, Kabelverbindungen,...) zu Störungen beim Verbindungsaufbau kommen.

Der Hersteller ist durch die kostenfreie Überlassung der Software nicht verpflichtet, eine funktionstüchtige Verknüpfung dieser Komponenten durch technische Unterstützung zu gewährleisten.

Eine Verbreitung, eine Vervielfältigung oder eine Weitergabe der Software an Dritte ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht zulässig. Bei Zu widerhandlung ist keinerlei Schadensersatzforderung möglich.

Konflikte mit anderen Programmen können vom Hersteller nicht ausgeschlossen werden. Eine Haftung des Herstellers, egal aus welchem Rechtsgrund, ist ausgeschlossen, sofern sie gesetzlich nicht zwingend vorgeschrieben ist.

Abkürzungen:

FDS: Fern Diagnose System

LDS: Lokal Diagnose System

RDS: Remote Diagnose System

WPM: Wärmepumpenmanager



LDS-Hardwarepaket für Ferndiagnose

Anschluss der PC-Steckkarte

Zur Anbindung des Wärmepumpenmanagers WPM 2004 plus an den PC muss die beiliegende Steckkarte von einem Fachmann installiert werden. Durch unsachgemäße Installation können erhebliche Gefahren für den Benutzer bestehen.

Unbedingt die gesamte Wärmepumpenanlage spannungsfrei schalten!

Mit Hilfe eines Schraubendrehers wird die Abdeckung unterhalb der Beschriftung *Serial Card* am Regler entfernt.



Die PC-Steckkarte wird aus der Verpackung entnommen und in die Steckverbindung auf der Reglerplatine an der Öffnung *Serial Card* eingesetzt.



Die Abdeckung wird an den vorgegebenen Stellen ausgebrochen und wieder eingesetzt.



An dieser Steckkarte wird mit Hilfe eines 3-adrigen Verbindungskabels (nicht im Lieferumfang) der Schnittstellenkonverter angeschlossen.

Folgende Zuordnung muss gewährleistet sein:



Der Anschluss des PC an den Konverter erfolgt mit Hilfe des im Lieferumfang enthaltenen Kabels.

Die Konfiguration des Wärmepumpenmanagers ist der Montageanweisung der Ferndiagnosesoftware zu entnehmen, insbesondere ist das Modemprotokoll auf „Lokal“ einzustellen.



LDS-Hardwarepaket für Ferndiagnose (LDS USB)

Anschluss der PC-Steckkarte

Zur Anbindung des Wärmepumpenmanagers WPM 2004 plus an den PC muss die beiliegende Steckkarte von einem Fachmann installiert werden. Durch unsachgemäße Installation können erhebliche Gefahren für den Benutzer bestehen.

Unbedingt die gesamte Wärmepumpenanlage spannungsfrei schalten!

Mit Hilfe eines Schraubendrehers wird die Abdeckung unterhalb der Beschriftung *Serial Card* am Regler entfernt.



Die PC-Steckkarte wird aus der Verpackung entnommen und in die Steckverbindung auf der Reglerplatine an der Öffnung *Serial Card* eingesetzt.



Die Abdeckung wird an den vorgegebenen Stellen ausgebrochen und wieder eingesetzt.



An dieser Steckkarte wird mit Hilfe eines 3-adrigen Verbindungskabels (nicht im Lieferumfang) der USB-Konverter angeschlossen.

Folgende Zuordnung muss gewährleistet sein:



Der Anschluss des PC an den Konverter erfolgt mit Hilfe des im Lieferumfang enthaltenen Verbindungskabels.

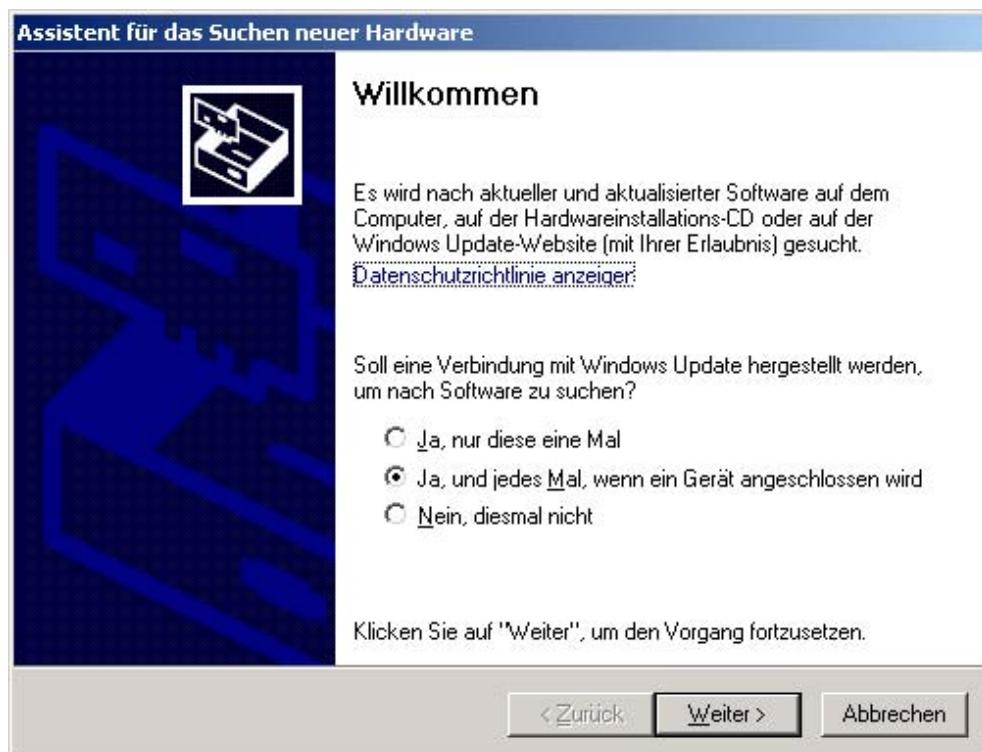
Die Konfiguration des Wärmepumpenmanagers ist der Montageanweisung der Ferndiagnosesoftware zu entnehmen, insbesondere ist das Modemprotokoll auf „Lokal“ und die Modemadresse auf „001“ einzustellen.



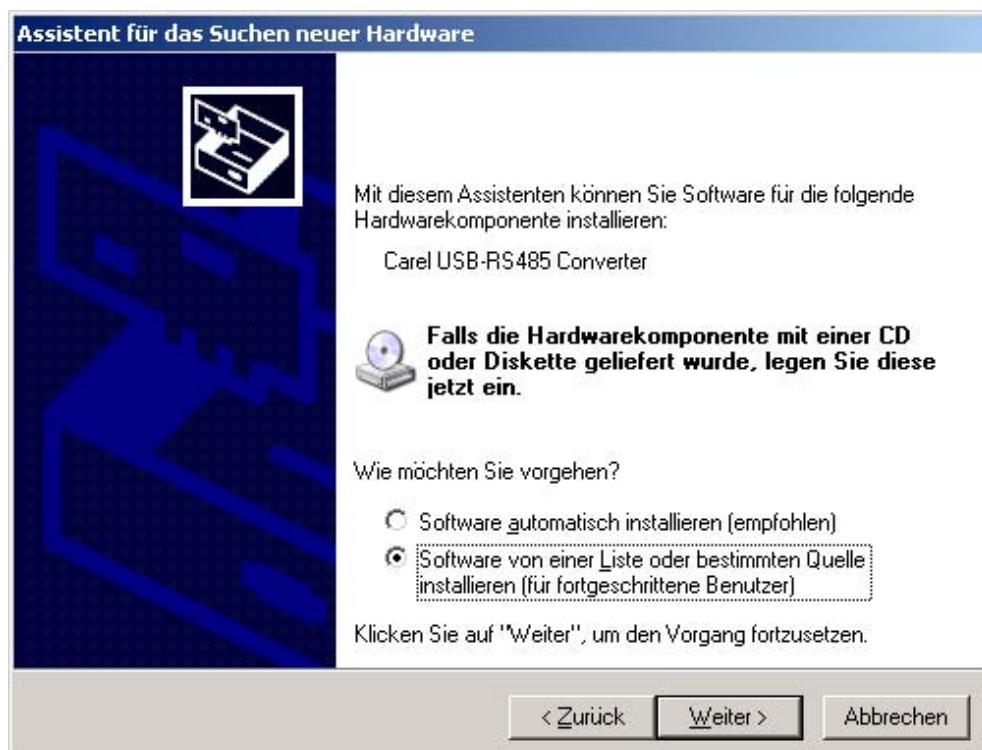
USB RS485-Konverter (LDS USB)

→ Installation der Treiber ←

Extrahieren Sie den Treiber in einem lokalen Verzeichnis bzw. installieren Sie den Treiber direkt von der CD aus. Wenn der USB-Konverter zum ersten Mal mit dem PC verbunden wird, erscheint folgendes Fenster:



Wählen Sie „Ja, und jedes Mal, wenn ein Gerät angeschlossen wird“ aus, dann mit „weiter“ bestätigen.



Wählen Sie „Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)“ aus und klicken Sie auf „weiter“, es erscheint folgendes Fenster:



Assistent für das Suchen neuer Hardware

Wählen Sie die Such- und Installationsoptionen.



Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen

Verwenden Sie die Kontrollkästchen, um die Standardsuche zu erweitern oder einzuschränken. Lokale Pfade und Wechselmedien sind in der Standardsuche mit einbezogen. Der zutreffendste Treiber wird installiert.

Wechselmedien durchsuchen (Diskette, CD,...)

Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen:

Nicht suchen, sondern den zu installierenden Treiber selbst wählen

Verwenden Sie diese Option, um einen Gerätetreiber aus einer Liste zu wählen. Es wird nicht garantiert, dass der von Ihnen gewählte Treiber der Hardware am besten entspricht.

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

[Abbrechen](#)

Wählen Sie das Verzeichnis, in dem sich der Treiber befindet (Ferndiagnosesoftware-CD) und klicken Sie auf „weiter“. Wenn das Verzeichnis richtig ausgewählt wurde, wird die Installation durchgeführt, es erscheinen die nachfolgenden Fenster:

Assistent für das Suchen neuer Hardware

Es wird gesucht...



Carel USB-RS485 Converter



[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

[Abbrechen](#)



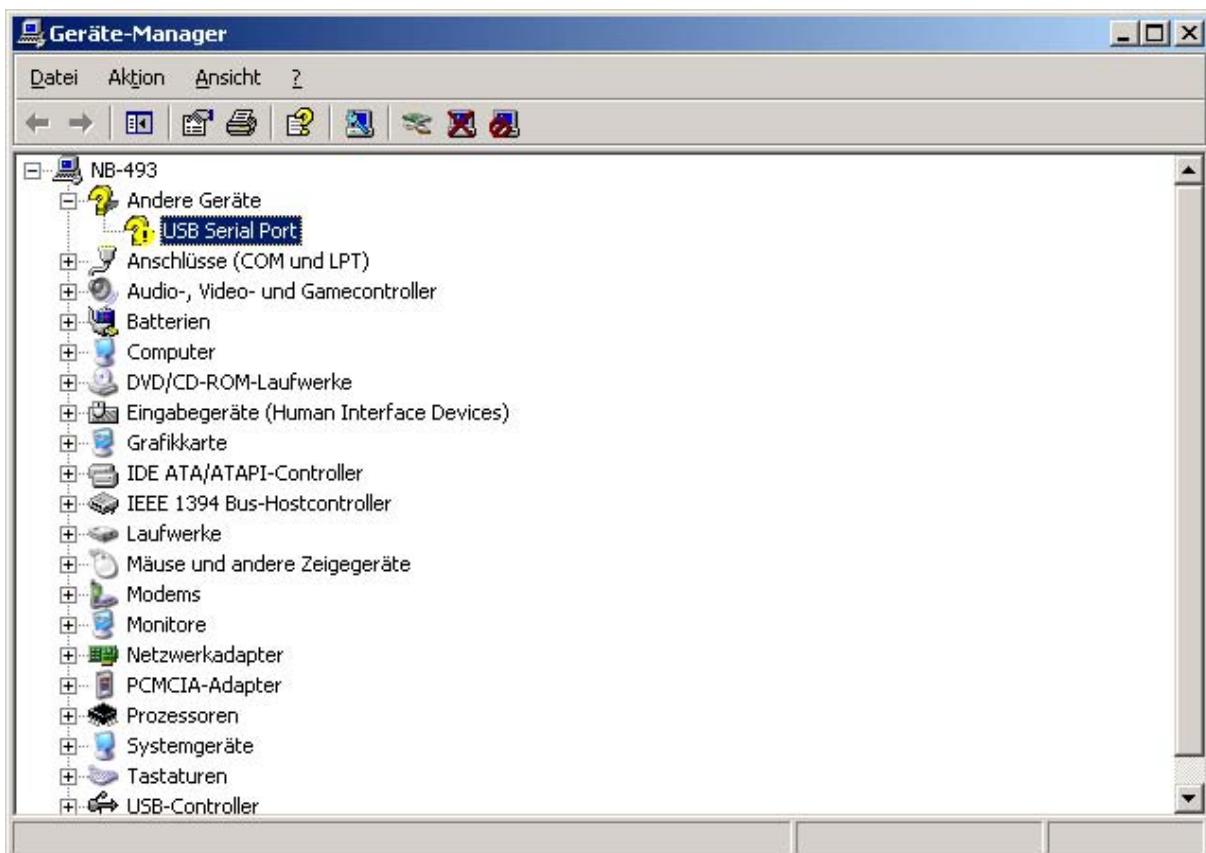
Klicken Sie nun auf „Fertig stellen“.

Hinweis: Windows 98 benötigt ca. 15 Sekunden, bis der Konverter erkannt wird. Der installierte Treiber arbeitet richtig mit Windows XP, jedoch besteht der Treiber den Windows-Logotest nicht, es erscheint folgendes Fenster:



Klicken Sie auf „Installation fortsetzen“ und installieren Sie den Treiber erneut. Diese Meldung sollte nicht wieder erscheinen.

Um die korrekte Installation und den dem Konverter zugewiesenen COM-Port zu überprüfen, öffnen Sie im Startmenü unter „Einstellungen“ das Untermenü „Systemsteuerung“, dann „System“ und Gerätemanager. Das folgende Fenster erscheint:

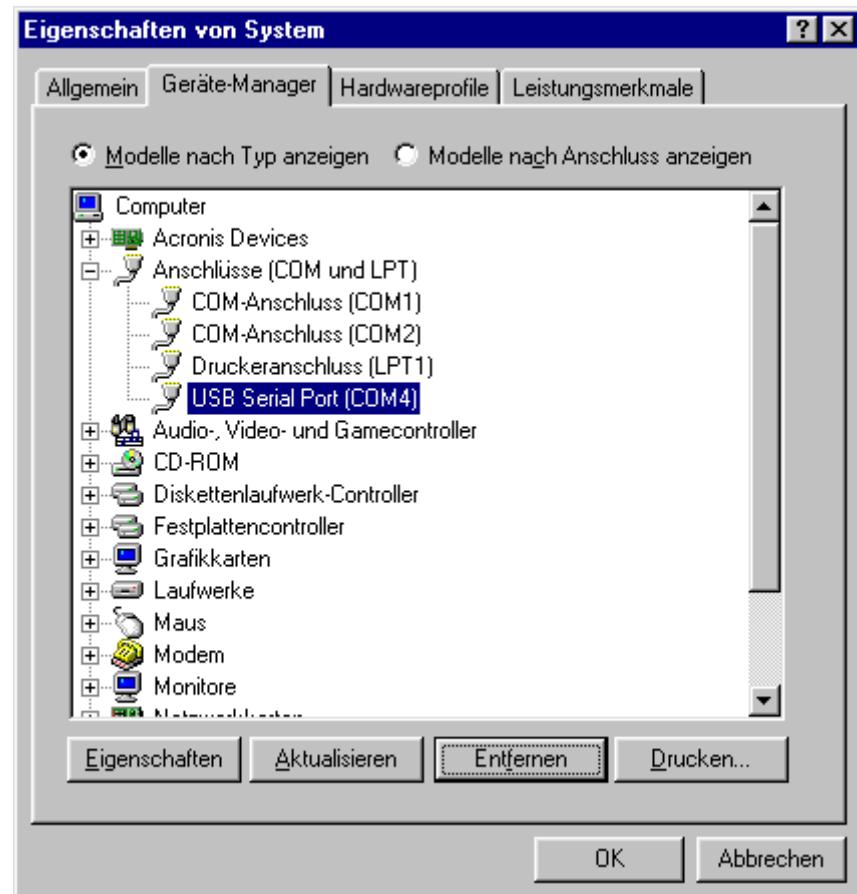


Sollte der Treiber nicht richtig installiert worden sein, so ist wie oben zu sehen der USB-Port mit einem Fragezeichen bzw. Ausrufezeichen versehen.



Deinstallation

Um den Treiber wieder zu deinstallieren, müssen Sie den USB-Konverter vom PC abstecken und den Gerätemanager aufrufen, den zugewiesenen USB-Port markieren und auf „Entfernen“ drücken. Nun wird der Treiber gelöscht.

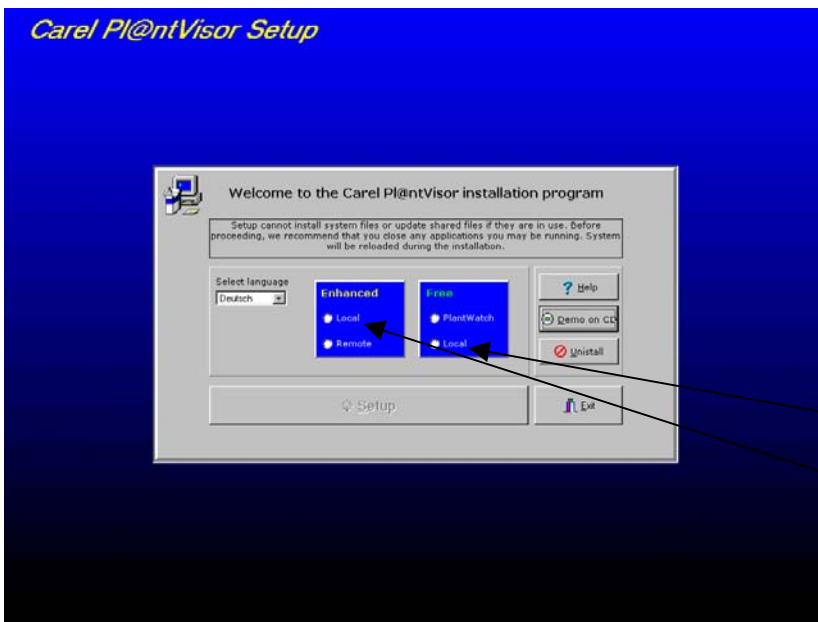




Installationsanleitung zur Konfiguration der Software FDS 2004 mit dem LDS-Hardwarepaket

- 1.) Schließen Sie das Hardwarepaket (LDS bzw. LDS USB) vorschriftsmäßig an den WPM 2004 plus und Ihren PC an und notieren Sie sich die verwendete serielle Schnittstelle (siehe auch Montageanweisung „Hardware“).
- 2.) Deaktivieren Sie alle Programme, die auf die verwendete Schnittstelle zugreifen.
- 3.) Legen Sie die Pl@ntVisor CD in Ihr CD-Laufwerk, wenn Ihr Computer Autostartup unterstützt, wird Ihnen nun das folgende Bild angezeigt.
- 4.) Wenn nicht, öffnen Sie Ihren Explorer und starten Sie die Datei „Setup.exe“ im Hauptverzeichnis der CD.
- 5.) Wenn Sie Pl@ntVisor schon einmal installiert hatten, betätigen Sie den Button Uninstall und löschen Sie den Ordner Pl@ntVisor auf Ihrer Festplatte.

Installation der lokalen Version mit dem LDS-Hardwarepaket



Für das LDS-Hardwarepaket müssen Sie die lokale Version installieren

- (Free --> Local = Endkundenversion)
- (Enhanced --> Local = Kundendienstversion)

- Aktivieren Sie den Punkt „Local“ im Feld „Free“
- Starten Sie das Setup Programm, in dem Sie „Setup“ anklicken
- Starten Sie nach erfolgter Installation das Programm „PlantVisor Engine“ unter Start / Programme / Pl@ntVisor
- Melden Sie sich als Administrator (ohne Kennwort) an. (Falls Ihnen die Startseite nicht angezeigt wird befolgen Sie bitte die Anweisungen im Anhang Kapitel 1 der auf der CD befindlichen Installationsanweisung)
- Falls Ihnen der Typ Ihrer Wärmepumpe nicht angezeigt wird, müssen Sie zuerst die verwendete serielle Schnittstelle einstellen. Die Einstellung erfolgt in dem auf der linken Bildschirmseite befindlichen Menü unter: Service / Netzwerk / Linie 1 (Änderungen mit der Schaltfläche „Speichern und Verlassen“ bestätigen!)
- Achten Sie unbedingt darauf, dass die Einstellungen im Konfigurationsmenü „Modem“ des Wärmepumpenreglers mit der Software übereinstimmen, d.h. Protokoll „**Lokal**“, Modem - Adresse „001“! (**Achtung:** Standardeinstellung am Regler = Passwort **1234**, Protokoll **Remote**!)
- Stellen Sie den angezeigten Einbindungstyp unter Service / Netzwerk / Linie 1 ein.

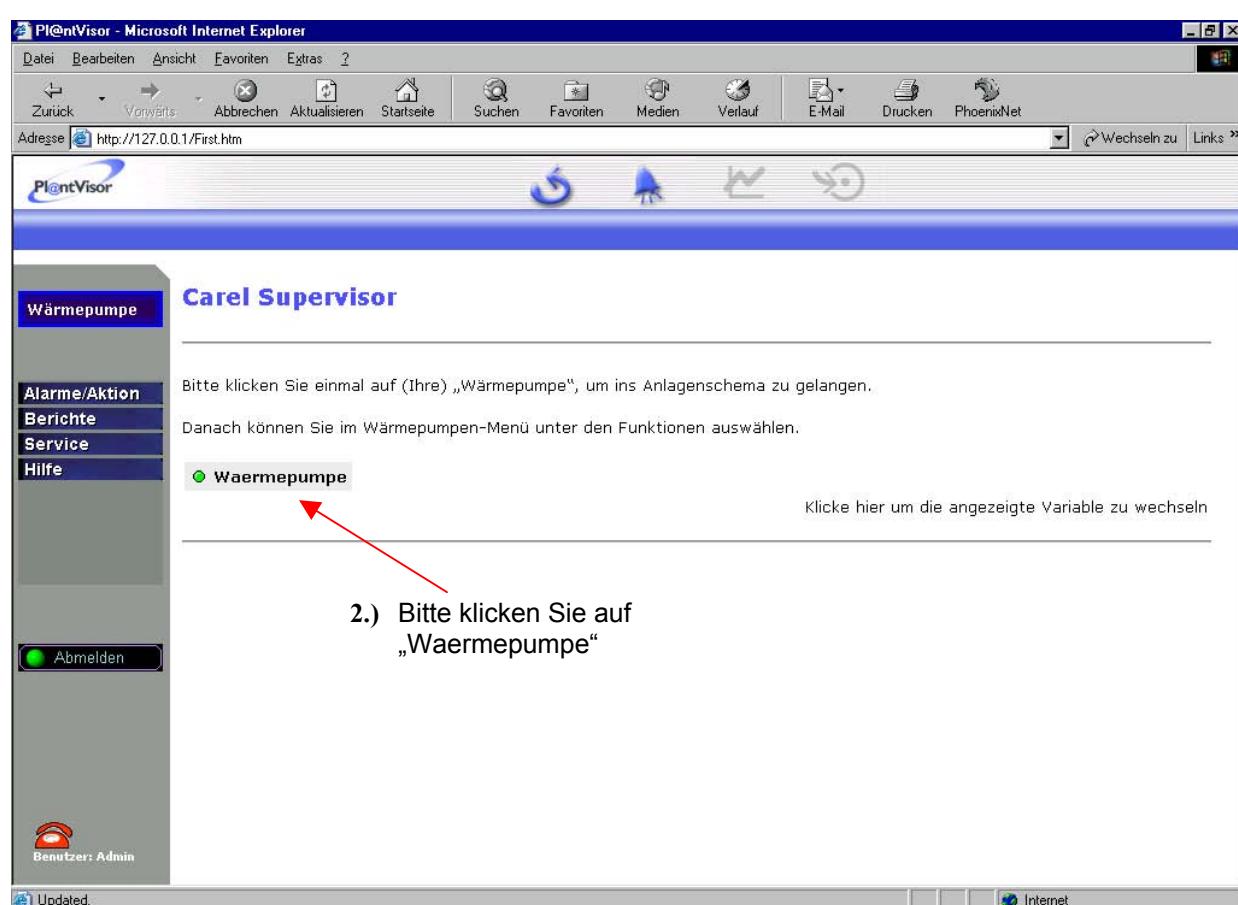
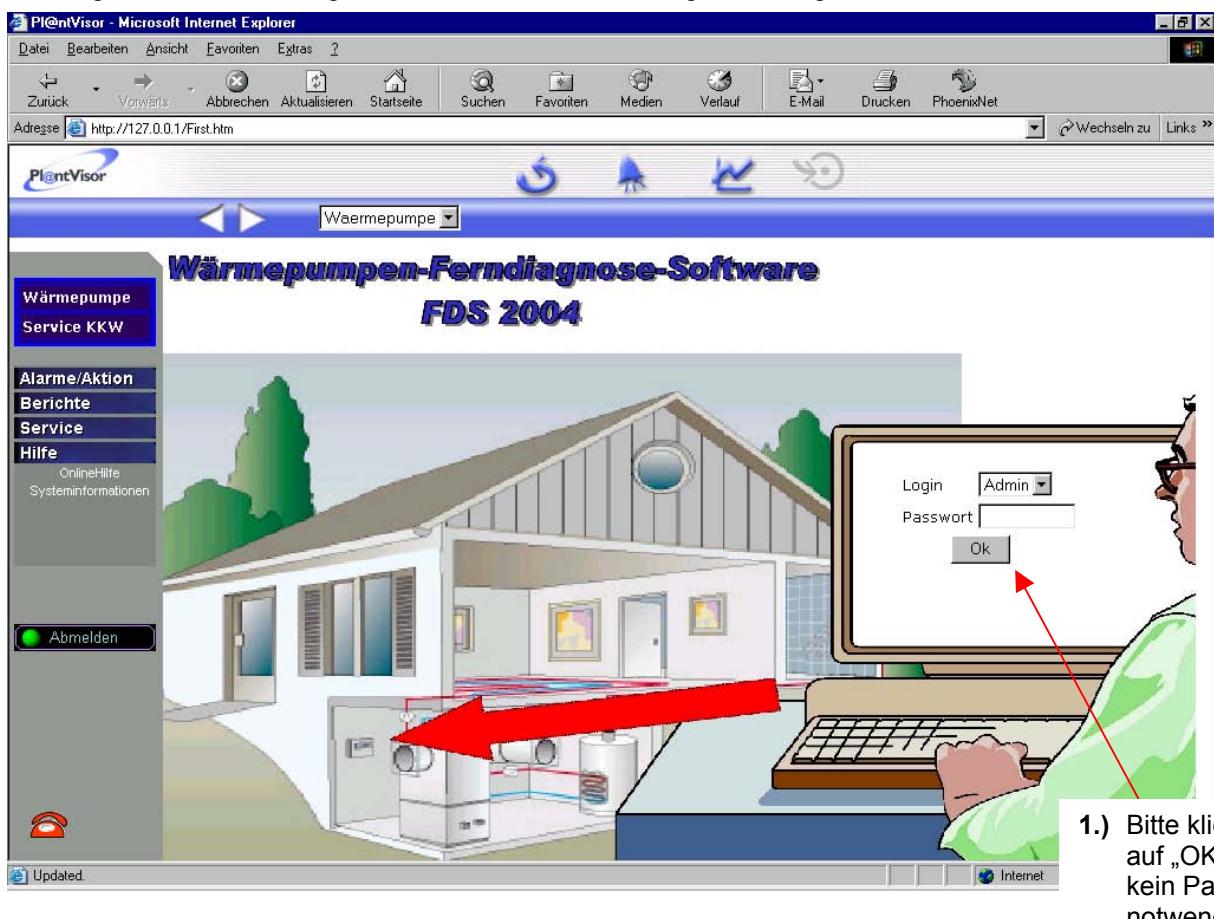
Mehr Informationen zu den Einstellmöglichkeiten finden Sie in der Online-Hilfe.
Unterstützung bei Installationsproblemen erhalten Sie per Email: ferndiagnose@glendimplex.de



Kurzanleitung zur Anlagenkonfiguration (LDS)

Nach der erfolgreichen Installation starten Sie das Programm über „Start“ -> „Programme“ -> „PlantVisor“ -> „PlantVisor Engine“

Bitte folgen Sie den nachfolgenden Schritten, um die Anlage zu konfigurieren:





3.) Folgende Meldung wird angezeigt:

Wärmepumpe

**Wir bedanken uns für die Wahl
unserer Wärmepumpe**

Sie besitzen eine
Wärmepumpe vom Typ:

Bitte gehen Sie nun in das Verzeichnis Service unter Netzwerk Line 1
und wählen Sie Ihren Typ in dem Popup-Menu aus und bestätigen
Sie Ihre Wahl mit Speichern und Verlassen. Jetzt noch einmal Anmelden
und Ihre Wärmepumpe wird angezeigt
Wir wünschen viel Spaß mit Ihrer Wärmepumpe

Abmelden

Benutzer: Admin

Updated. Internet

Der Wärmepumpentyp wird Ihnen angezeigt. Sollte kein Typ (z.B. monoenergetisch) erkannt werden (siehe Bild oben), so gehen Sie bitte in die Vorkonfiguration Ihres Reglers. Unter dem Menüpunkt „Betriebsweise“ erhalten Sie nun Auskunft darüber.

4.) Diese Information ist für die richtige Wahl des Anlagenschemas notwendig und muss unter „Service“ -> „Netzwerk“ -> „Anlagenkonfiguration“ -> „Line 1“ hinterlegt werden.

Netzwerk-management

Anlagenkonfiguration Zum Einstellen der Anlage und der Regler Konfiguration.
Modem-Setup Zum Einstellen der Daten Ihres Modems.
Regler-management Zum Ändern der Variablenbeschreibung oder zum Freigeben/Sperren der angeschlossenen Regler.

„Service“ -> „Netzwerk“
anklicken

Abmelden

Benutzer: Admin

networkManagement.htm Internet



Pl@ntVisor - Microsoft Internet Explorer

File Edit View Favorites Extras ?
Back Forward Stop Refresh Home Search Favorites Media History E-Mail Print PhoenixNet
Address http://127.0.0.1/First.htm Wechseln zu Links >

PlantVisor Waermepumpe

Anlagen konfiguration

Hier können Sie Ihren Anlagenamen festlegen, sowie Telefonnummer und andere Informationen über Ihre Anlage.

General Line 1

Anlagen Beschreibung

Anlagen Name: Carel Supervisor
Anlagen ID Nummer: 01 (unterschiedlich für jede Anlage)
Anlagen Telephone: ????
Password:

Abmelden Speichern & Verl. Verlassen

OnlineHilfe Systeminformationen Benutzer: Admin

Updated. Internet

1x auf „Line 1“ klicken, es erscheint die nächste Abbildung

Pl@ntVisor - Microsoft Internet Explorer

File Edit View Favorites Extras ?
Back Forward Stop Refresh Home Search Favorites Media History E-Mail Print PhoenixNet
Address http://127.0.0.1/First.htm Wechseln zu Links >

PlantVisor Waermepumpe

Konfiguration des Reglers

Auf dieser Seite können Sie mehrere Anlagen konfigurieren und den entsprechenden seriellen Anschlüssen (COM-Port) zuweisen. Um eine Anlage zu löschen, ist der Typ ----- auszuwählen.

General Line 1

Serial konfiguration

COM1*	19200*	RS485*	*Standard Werte
-------	--------	--------	-----------------

Konfiguration des Reglers

Serial Adresse	Reglertyp	Reglerbeschreibung
1	Monoenergetisch_1	Waermepumpe

Typ: Monoenergetisch_1

Speichern & Verl. Verlassen
 zum Schluss hier klicken

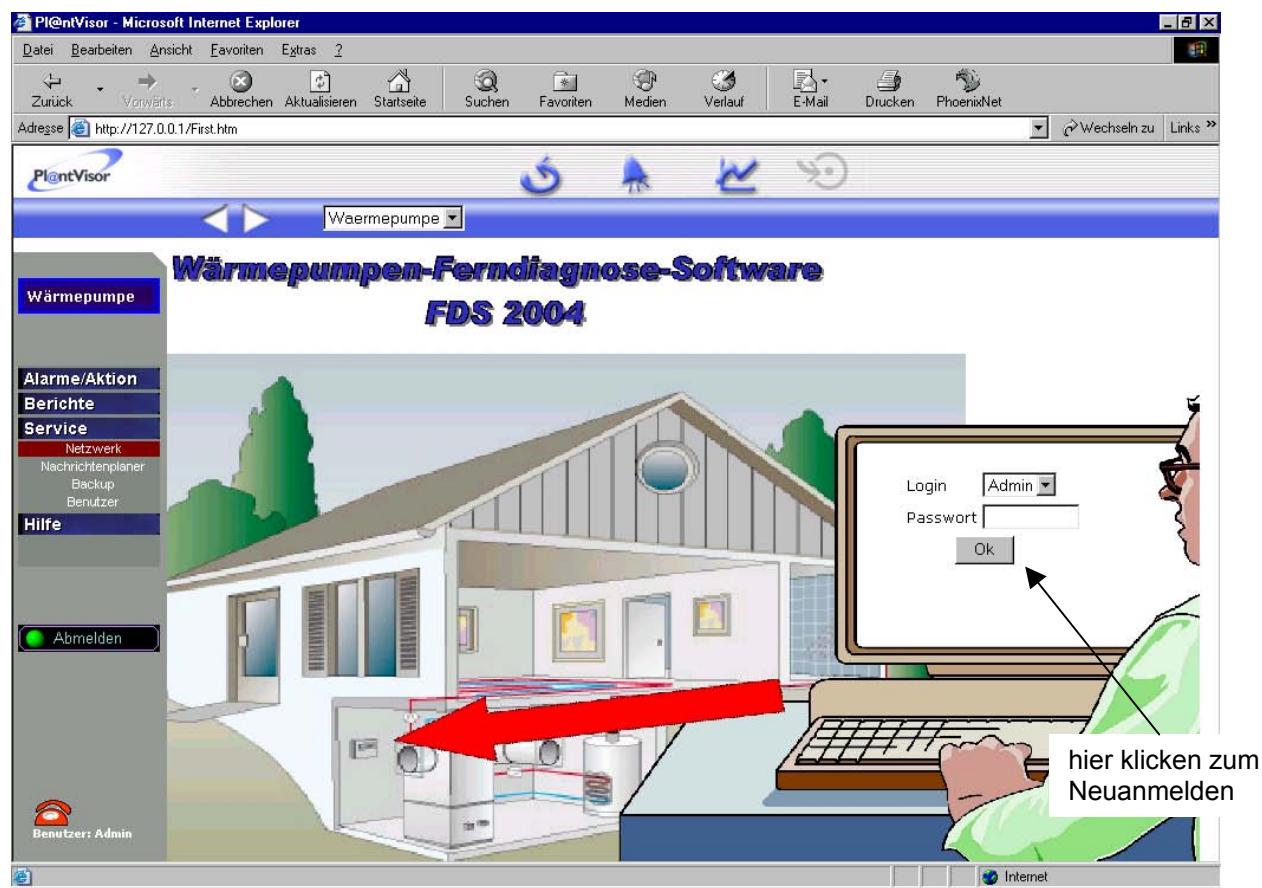
OnlineHilfe Systeminformationen Benutzer: Admin

Updated. Internet

Bitte wählen Sie hier den Typ der Wärmepumpe aus (z.B. monoenergetisch). Diesen erfahren Sie wie unter Punkt 3 beschrieben.



5.) Nun ist Ihre Anlagenkonfiguration gespeichert und Sie können sich erneut anmelden.
Ab jetzt können Sie auf alle Funktionen der Ferndiagnosesoftware zugreifen





RDS Hardwarepaket für Ferndiagnose

Anschluss der Modemsteckkarte

Zur Anbindung des Manager an das Modem muss die beiliegende Steckkarte von einem Fachmann installiert werden. Durch unsachgemäße Installation können erhebliche Gefahren für den Benutzer bestehen.

Unbedingt die gesamte Wärmepumpenanlage spannungsfrei schalten!

Mit Hilfe eines Schraubendrehers wird die Abdeckung unterhalb der Beschriftung *Serial Card* am Manager entfernt.



Die Modemsteckkarte wird aus der Verpackung entnommen und in die Steckverbindung auf der Reglerplatine an der Öffnung *Serial Card* eingesetzt.



Die Abdeckung wird an den vorgegebenen Stellen ausgebrochen und wieder eingesetzt.

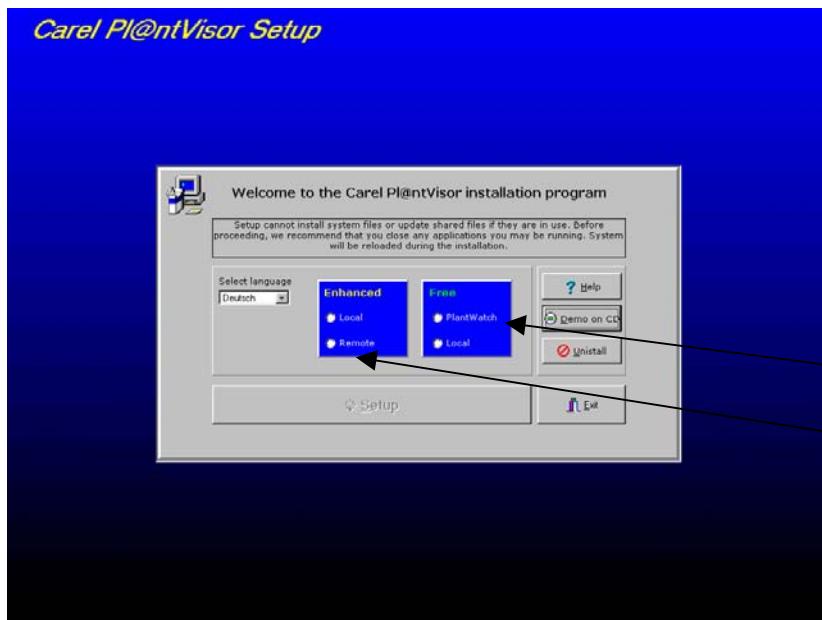
Das vorkonfigurierte Modem mit Hilfe des Verbindungskabels (liegt dem Modem bei) an der Steckkarte angeschlossen und mit einem analogen Telefonanschluss verbunden.

Die Konfiguration des Wärmepumpenmanagers ist der Montageanweisung der Ferndiagnosesoftware zu entnehmen, insbesondere ist das Modemprotokoll auf „Remote“ einzustellen.



Installationsanleitung zur Konfiguration der Ferndiagnosesoftware über eine Modemverbindung

- 1.) Legen Sie die Pl@ntVisor CD in Ihr CD-Laufwerk, wenn Ihr Computer Autostartup unterstützt, wird Ihnen nun das folgende Bild angezeigt.
 - 1.1. Wenn nicht, öffnen Sie Ihren Explorer und starten Sie die Datei „Setup.exe“ im Hauptverzeichnis der CD.
 - 1.2. Wenn Sie Pl@ntVisor schon einmal installiert hatten, betätigen Sie den Button Uninstall und löschen Sie den Ordner Pl@ntVisor auf Ihrer Festplatte.



Für das RDS-Hardwarepaket müssen Sie die Remote-Version installieren

- (Free --> PlantWatch = Endkundenversion)
- (Enhanced --> Remote = Kundendienstversion, auf Endkunden-CD nicht verfügbar!)

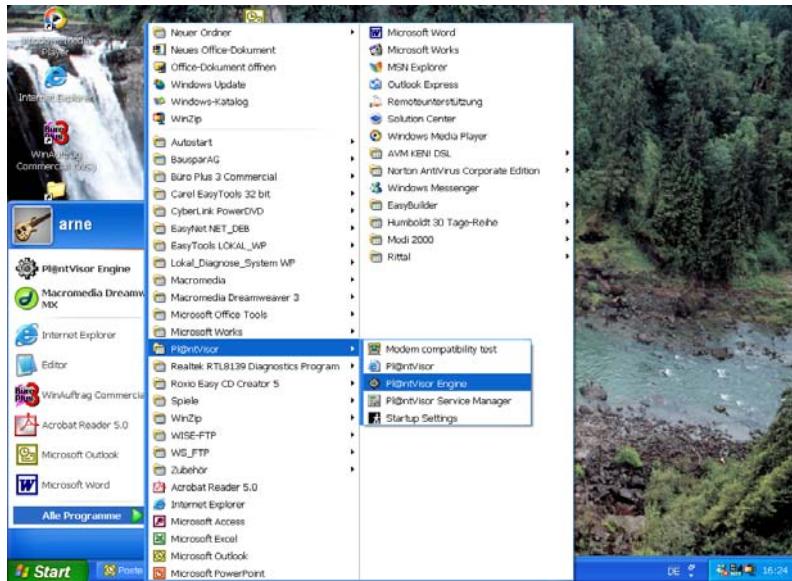
- 2.) Wählen Sie die gewünschte Sprache (D, E, F) im Feld „Select language“
 - 2.1 Klicken Sie im Feld Free „Plant Watch“ an, so dass in dem Kästchen ein schwarzer Punkt erscheint.
 - 2.2 Klicken Sie nun auf den Button Setup, um das Setup zu starten!
 - 2.3 Wenn die Installation beendet ist, Browserbild schließen.

Achtung:

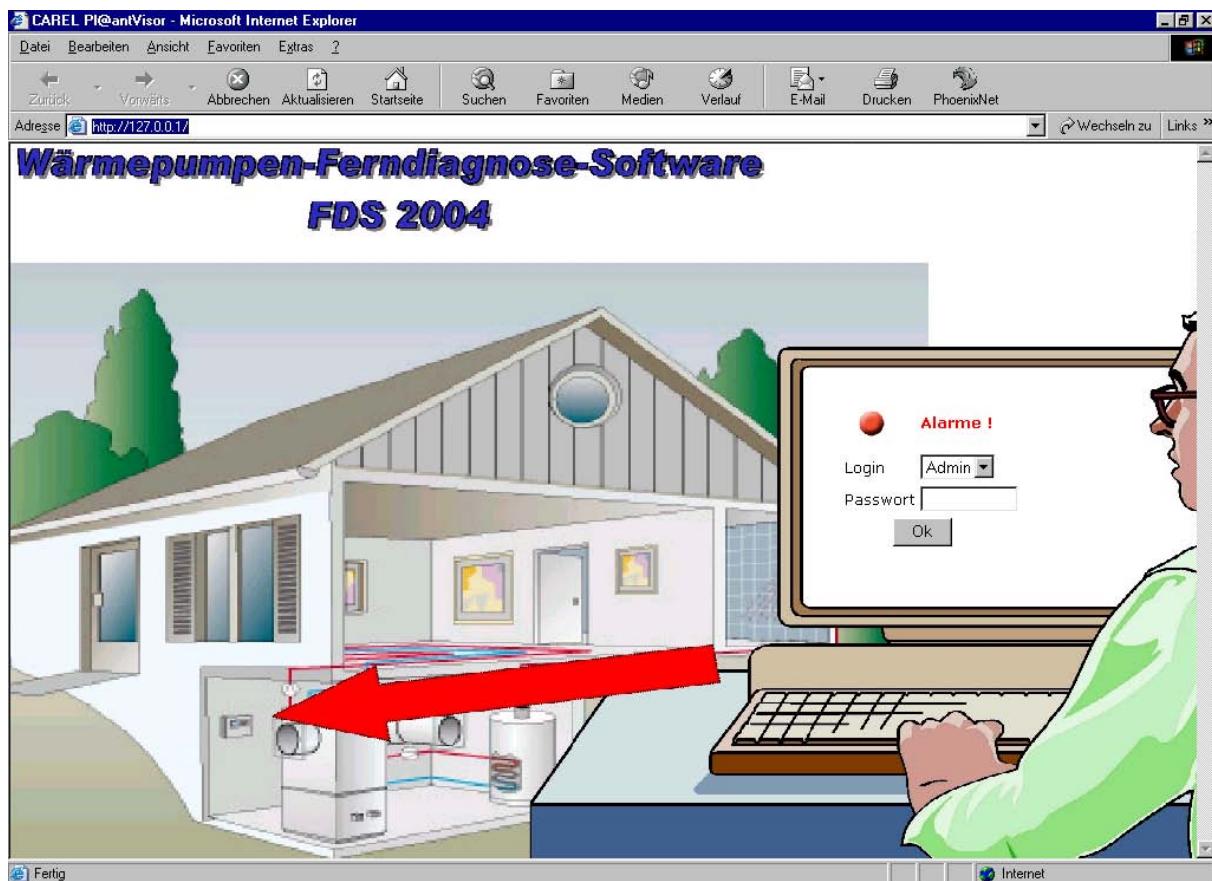
Deaktivieren Sie alle Programme, die auf die verwendete serielle Schnittstelle zugreifen!

Befolgen Sie für die Konfiguration der Modemversion die mit Bildschirmkopys hinterlegten Installationsschritte dieser Installationsanleitung!

Unterstützung bei Installationsproblemen erhalten Sie per Email:
ferndiagnose@grendimplex.de



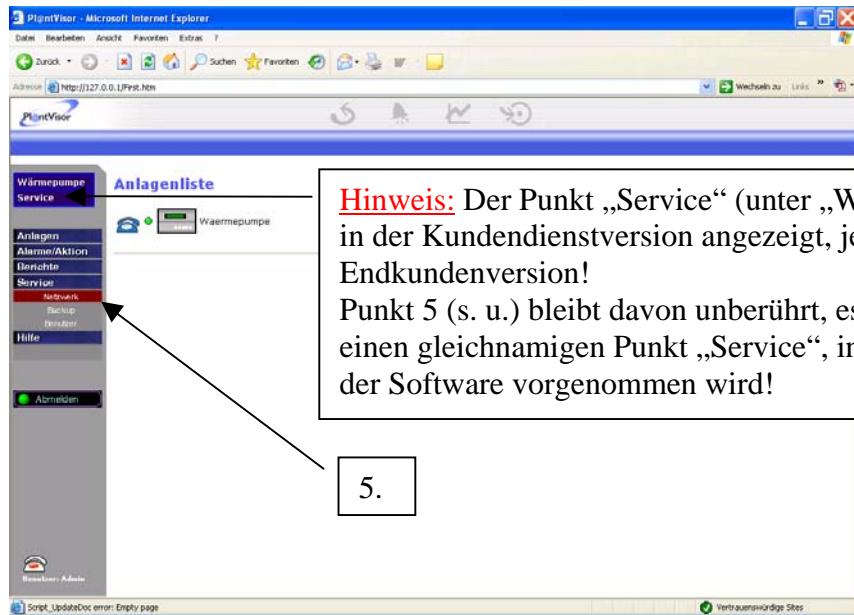
3.) Nachdem die Installation beendet ist, gehen Sie ins Startmenü und klicken Sie auf „P@ntVisor Engine“. Nun wird das Programm gestartet und Ihr Browser zeigt Ihnen das folgende Bild:



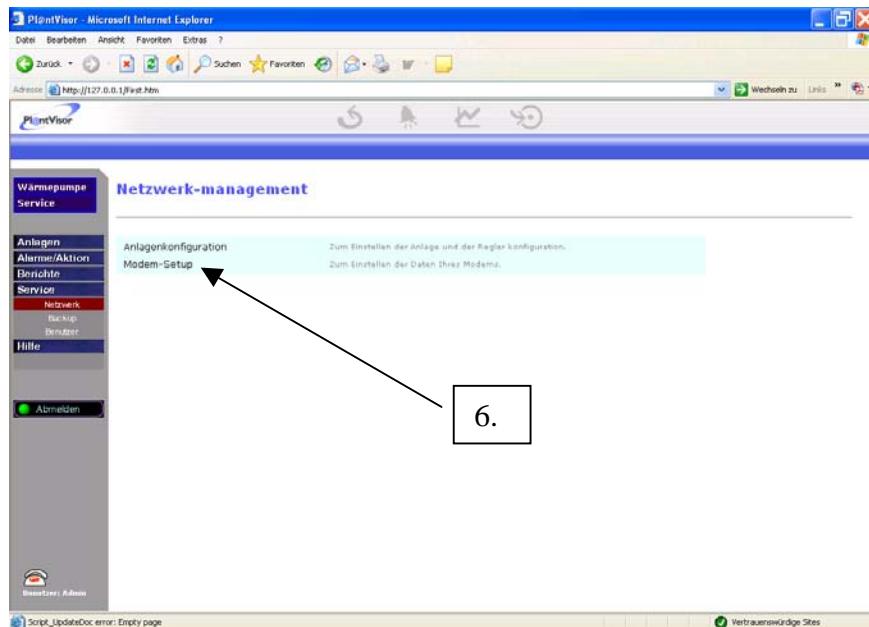
4.) Melden Sie sich als Administrator an und bestätigen mit dem Button OK!
Sie benötigen kein Passwort!



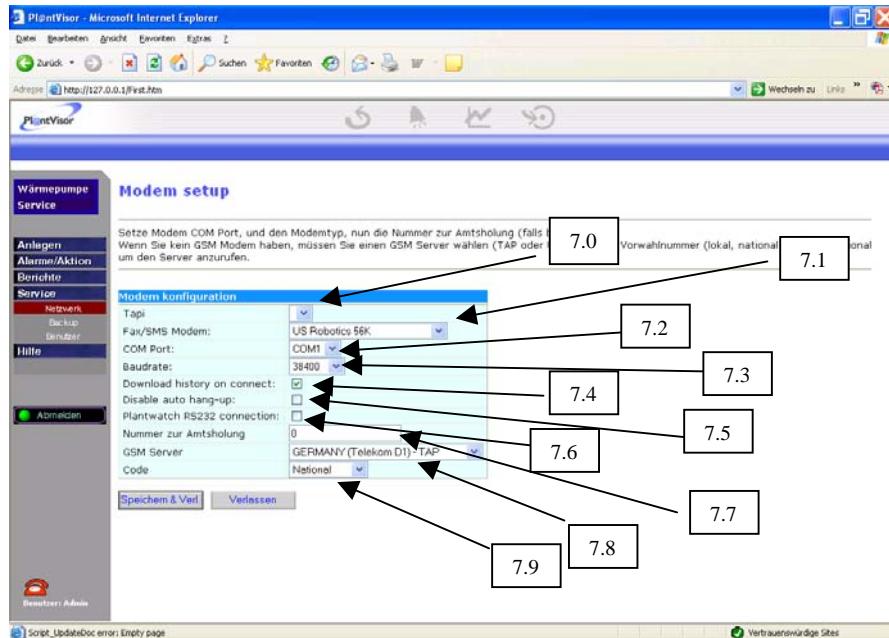
Info: Wenn diese Seite nicht oder nur unvollständig angezeigt wird, bitte die Anweisungen im Anhang Kapitel 1 befolgen!



5.) Gehen Sie nun auf „Service“ und klicken Sie „Netzwerk“ an.



6.) Klicken Sie nun auf „Modem-Setup“.



7.) Wählen Sie unter „Modem-Setup“ die richtigen Einstellungen aus:

7.0 „Tapi“: hier können Sie Ihr internes Modem einsetzen (nur analoge Modems).

7.1 „Fax/SMS Modem“: stellen Sie hier den Typ Ihres Modems ein!

7.2 „COM Port“ stellen Sie hier den COM-Port ihres Rechners ein, an dem Sie Ihr Modem betreiben.

7.3 „Baudrate“ hier können Sie die Baudrate verändern, ist jedoch in den meisten Fällen nicht erforderlich.

7.4 Wenn Sie einen Haken in dem Feld „Download history on connect“ setzen, werden Ihnen nach der Verbindung zu Ihrem Regler automatisch die historischen Daten herunter geladen, dies gilt nur für PlantWatch! Ist noch keine Funktion für Ihre Wärmepumpe.

7.5 Wenn Sie einen Haken in dem Feld „Disable auto hang-up“ setzen. Wird nach einer bestimmt Zeit, wenn Sie keine Veränderungen mehr vornehmen, automatisch die Verbindung beendet.

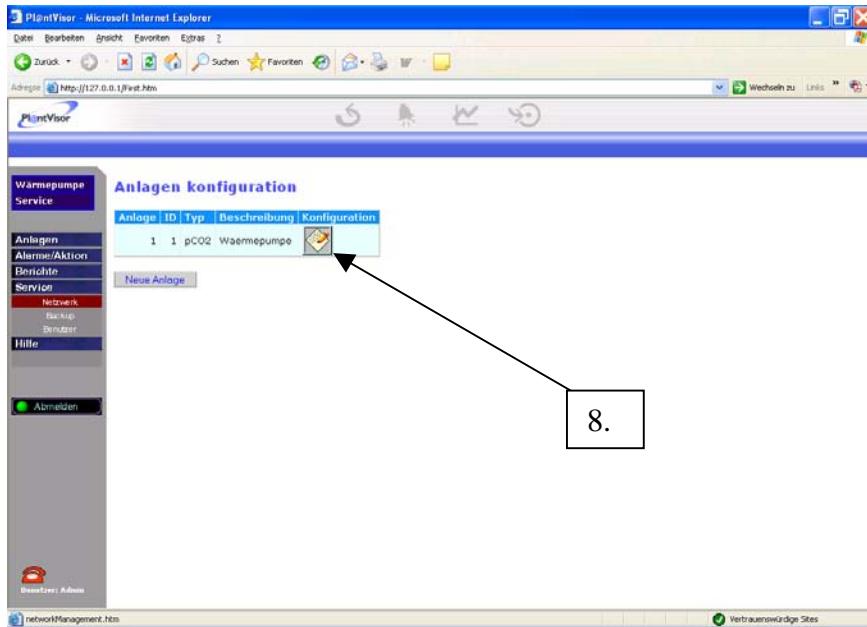
7.6 „Plantwatch RS232 connection“ Keine Bedeutung für Ihre Anlage!

7.7 „Nummer zu Amtsholung“ wenn Sie an einer Nebenstellenanlage angeschlossen sind, müssen Sie hier Ihre Nummer zur Amtsholung eingeben (meistens 0).

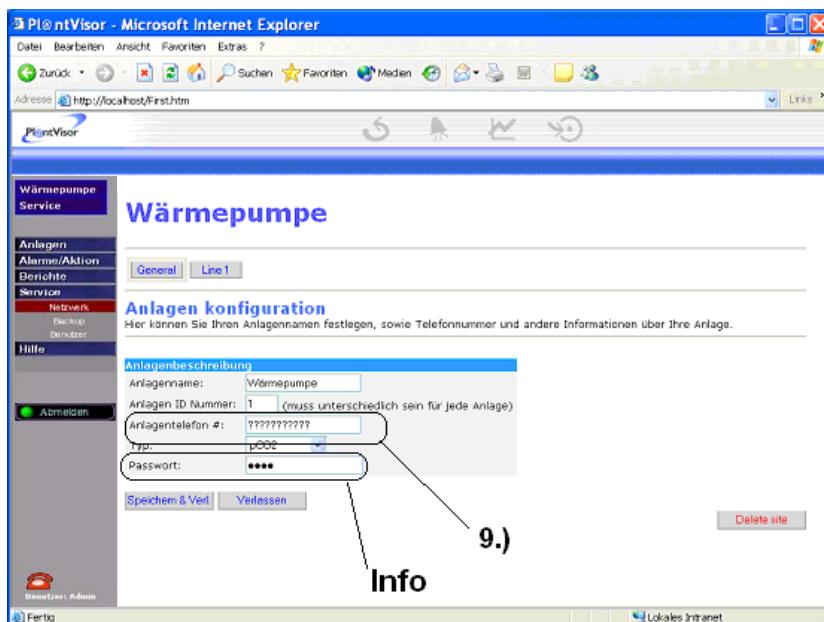
7.8 „GSM Server“ dies ist der Server zum Versenden einer SMS. Wählen Sie hier Ihren gewünschten Provider aus!

7.9 „Code“ hier können Sie zwischen None; National; International wählen. Dadurch wird festgelegt welche Vorwahl genutzt wird. Empfohlen wird im Inland National zu wählen. Bei Auslandsverbindungen sollte man International wählen.

Bestätigen Sie Ihre Konfiguration mit Speichern & Verl.!
Achtung: Ihr PC führt an dieser Stelle einen Neustart aus!



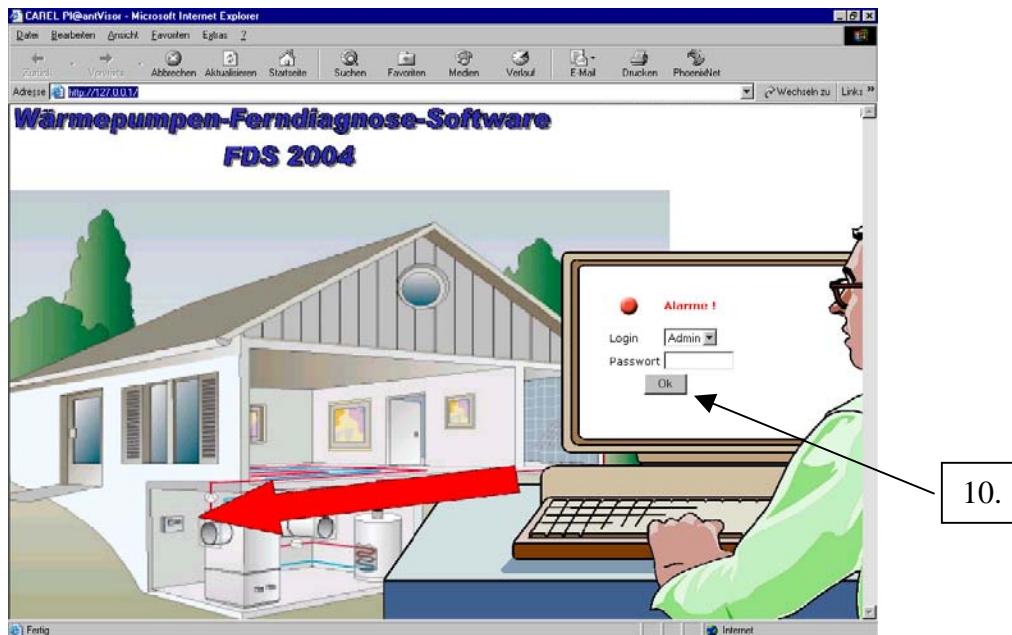
8.) Klicken Sie nun im Menü „Service“ → „Netzwerk“ → „Anlagenkonfiguration“ auf den notizblockähnlichen Button (siehe Bild oben)



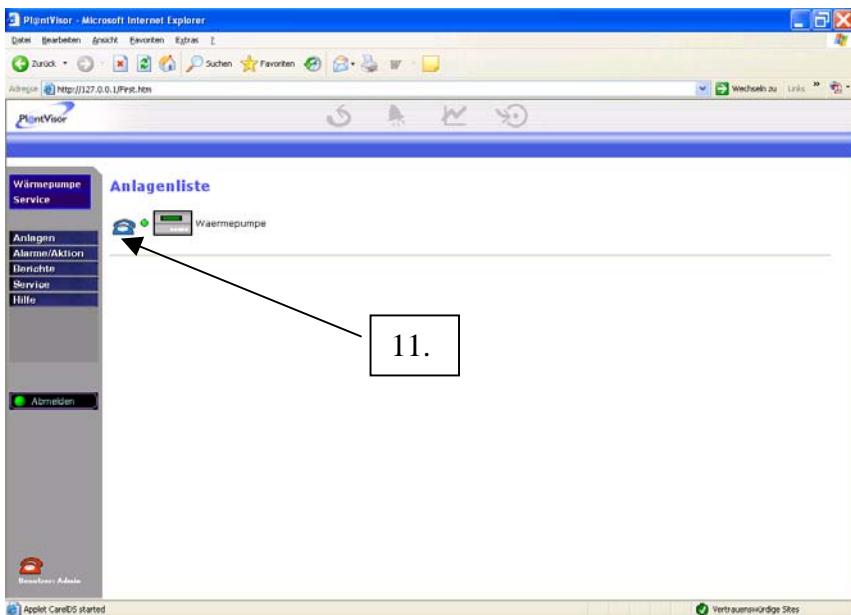
9.) Tragen Sie nun unter Anlagentelefon die Nummer des Anschlusses Ihrer Anlage ein. Wenn Sie an einer Nebenstelle angeschlossen sind, müssen Sie auch Ihre Nummer zur Amtsholung eingeben! (Bsp.: 0,,09221709508, die beiden Kommas stehen für eine kurze Wählpause des Modems nach der 0 für die Amtsholung)

Info: Unter dem Punkt Passwort ist standardmäßig 1234 hinterlegt, wie auch am Wärmepumpenmanager. Wichtig: Das Passwort muss immer dem Wert am Regler entsprechen.

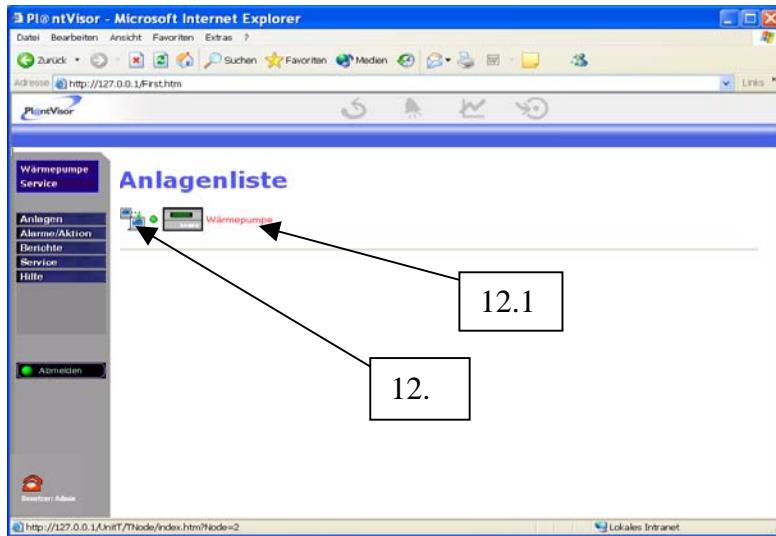
9.1 Bestätigen Sie mit „Speichern & Verl.“



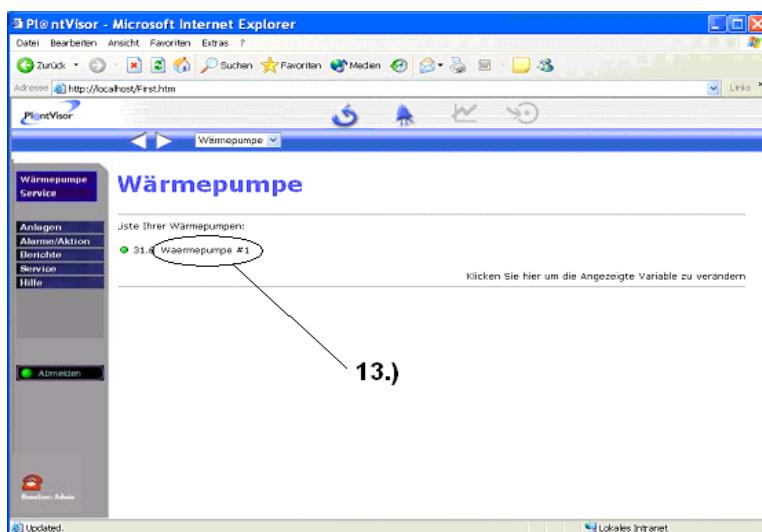
10.) Nun melden Sie sich wieder als Administrator an und bestätigen mit dem Button OK!



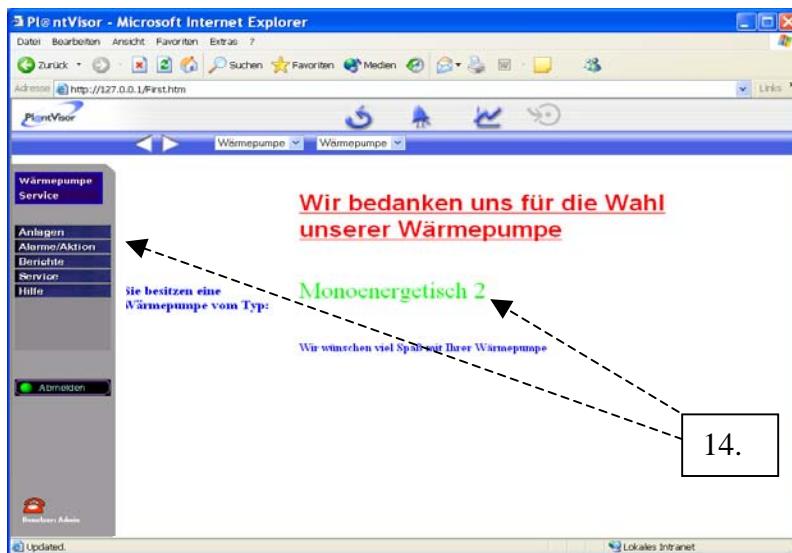
11.) Um eine Verbindung zu Ihrer Anlage aufzubauen, klicken Sie nun auf das Telefonsymbol und Sie sehen wie es den Hörer abnimmt. Nach einer Wartepause beginnt sich das Modem einzuhören.



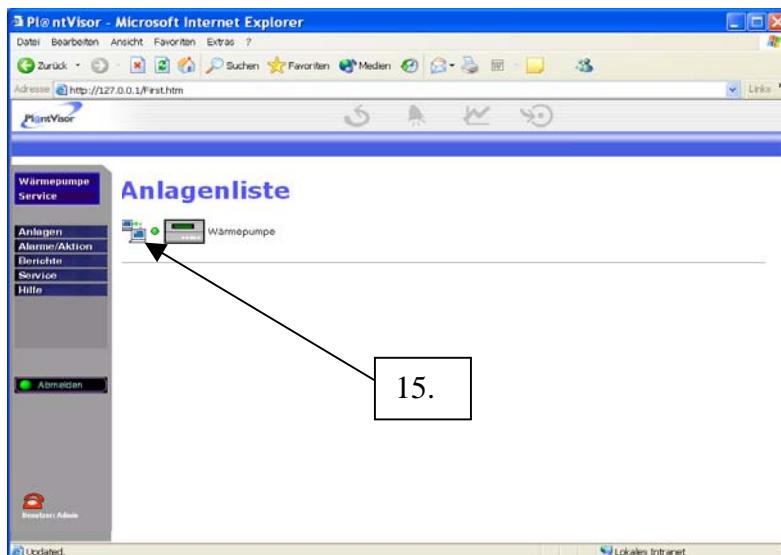
12.) Ist die Verbindung aufgebaut, sehen Sie es an einem neuen Symbol mit zwei Bildschirmen.
12.1 Klicken Sie nun auf „Wärmepumpe“ rechts von dem Reglerbild.



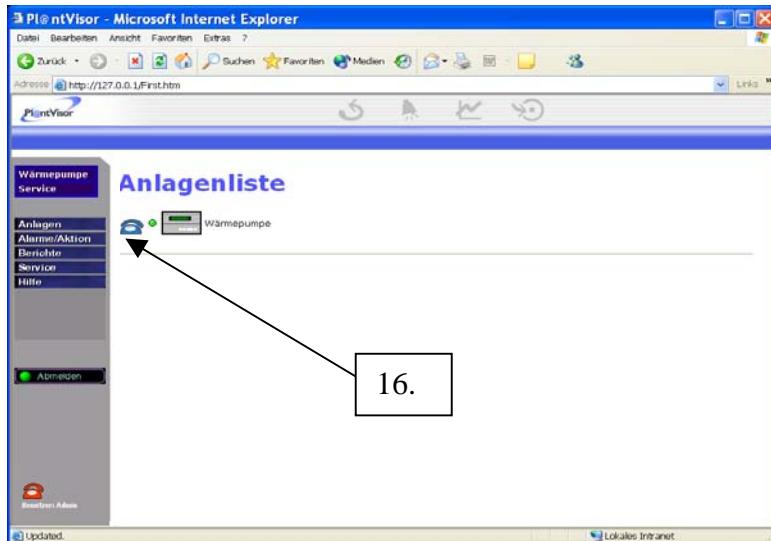
13.) Nun noch einmal auf „Waermepumpe“ klicken



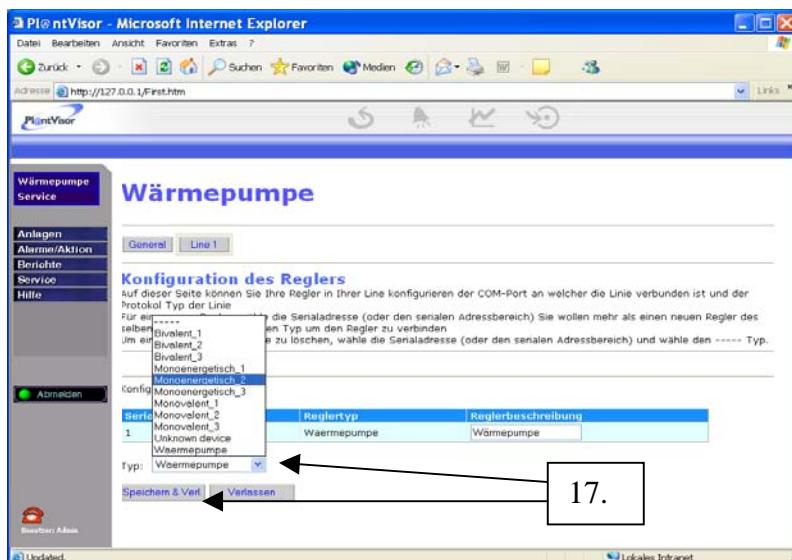
14.) Nun wird Ihr Wärmepumpen-Typ angezeigt, um diesen einzustellen, klicken Sie erst auf Anlagen.



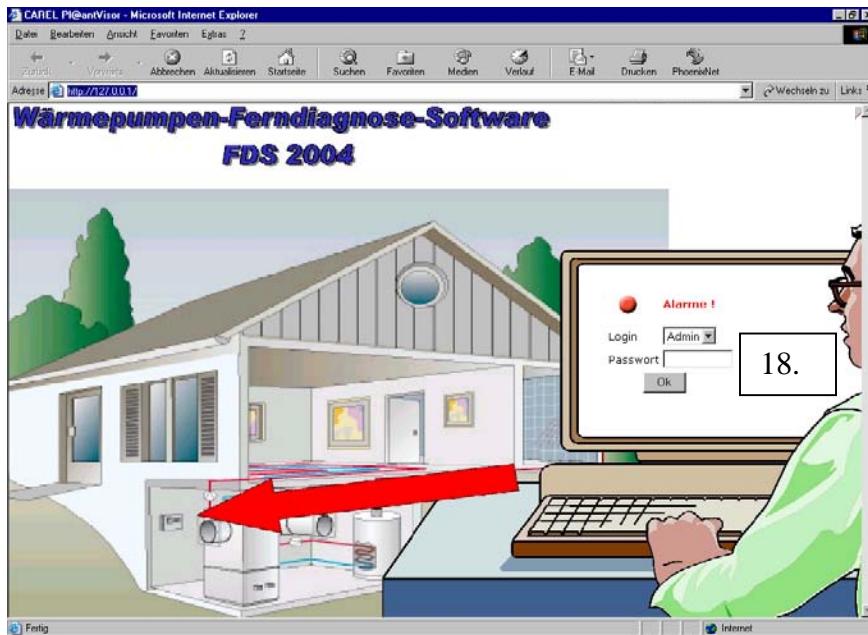
15.) Klicken Sie jetzt auf das Symbol der beiden Bildschirme um die Verbindung wieder zu beenden.



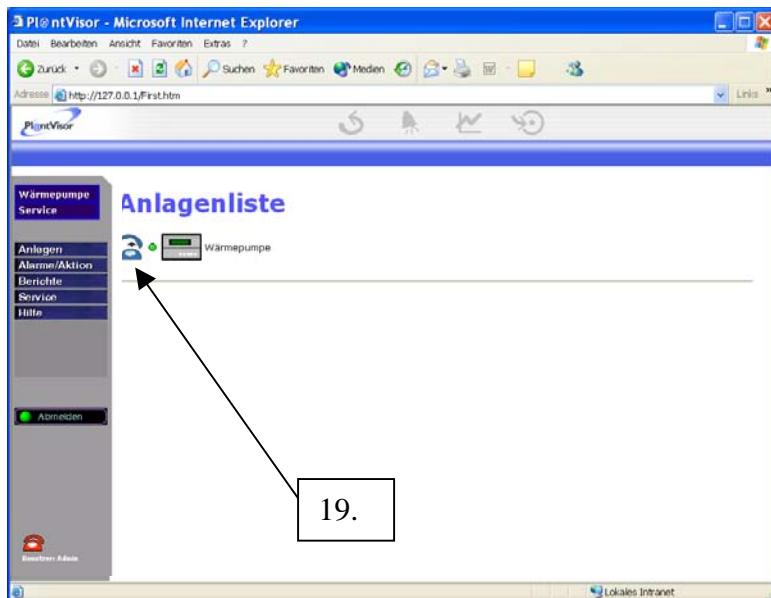
16.) Nachdem Sie die Verbindung unterbrochen haben, sehen Sie wieder das Symbol des Telefons.



17.) Unter „Service“ → „Netzwerk“ können Sie nun unter dem Button „Line 1“ Ihren Wärmepumpentyp (z.B. „Monoenergetisch 2“) einstellen. Dieser wurde Ihnen unter Punkt 14 dieser Anleitung angezeigt. Bestätigen Sie die Eingabe mit dem Button „Speichern & Verl.“



18.) Nun noch mal als Administrator mit „OK“ anmelden.



19.) Jetzt können Sie sich wieder in Ihre Wärmepumpe einwählen. Einfach auf das Telefon klicken und warten bis die Verbindung aufgebaut ist.

19.1 Wir wünschen Ihnen noch viel Spaß mit PI@ntVisor!

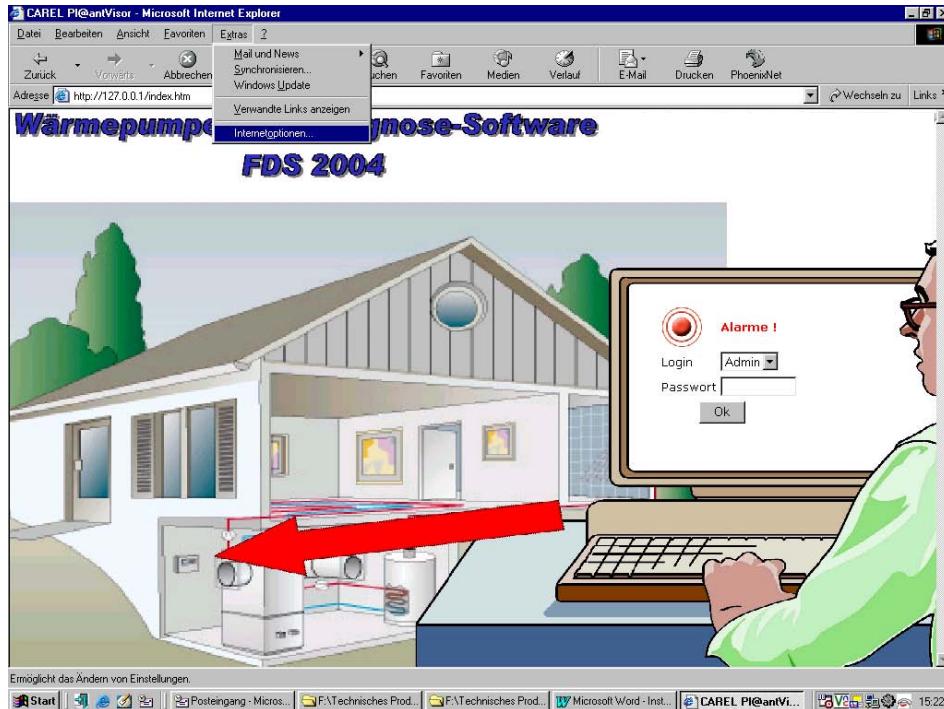
Mit Hilfe des Menüs auf der linken Seite, können Sie nun Ihre Wärmepumpe beobachten und einstellen.

Tipp:

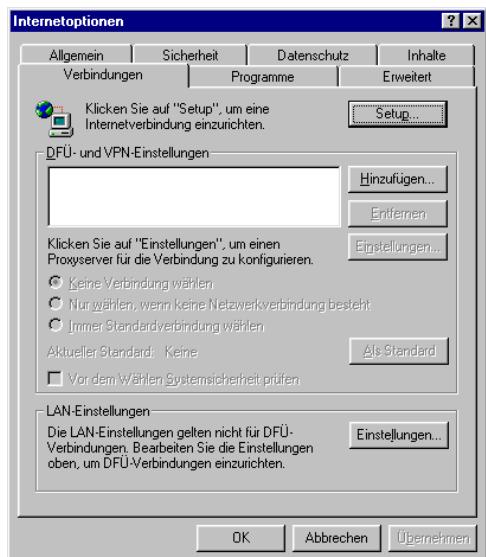
Sollten irgendwelche Probleme auftreten, gibt es weitere Tipps unter dem Link Hilfe!



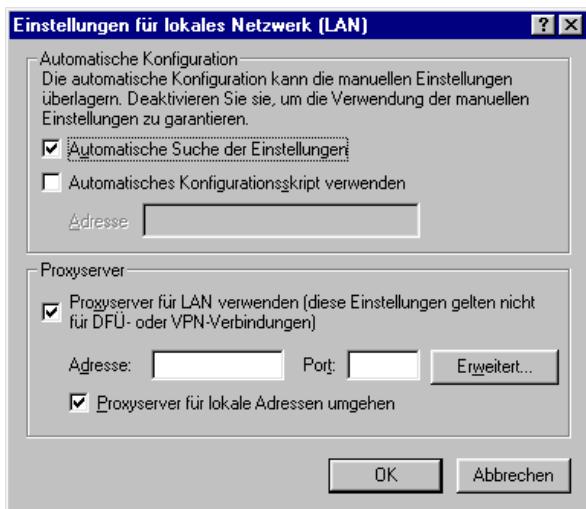
Anhang Kapitel 1:



Wenn Ihnen diese Seite nicht Ordnungsgemäß angezeigt wird.
Gehen Sie unter Extras (Menuleiste oben) auf Internetoptionen.....



Nun öffnet sich das Fenster Internetoptionen. Unter Verbindungen:
DFÜ-und VPN-Einstellungen: am Besten wählen Sie dort: Keine Verbindung wählen.
Daraufhin gehen Sie unter LAN-Einstellungen auf Einstellungen....



Unter Proxyserver: einen Haken bei Proxyserver für LAN verwenden und einen Haken bei Proxyserver für lokale Adressen umgehen setzen.
Anschließend auf Erweitert.... Klicken.



Hier können Sie noch unter Ausnahmen: localhost; 127.0.0.1 eintragen.
Danach die Fenster mit OK schließen.
Mit dem Button aktualisieren in Ihrem Explorer die Seite neu laden.

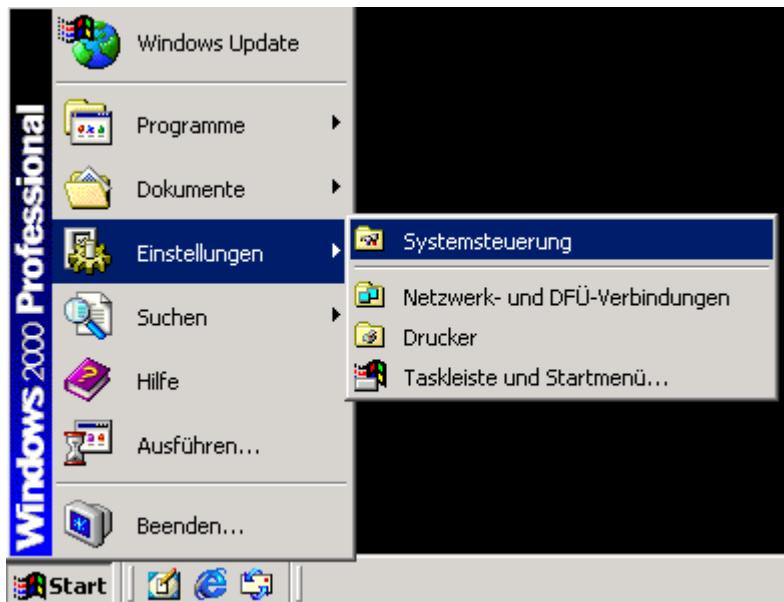
Modemkonfiguration unter Windows 2000

Empfehlungen:

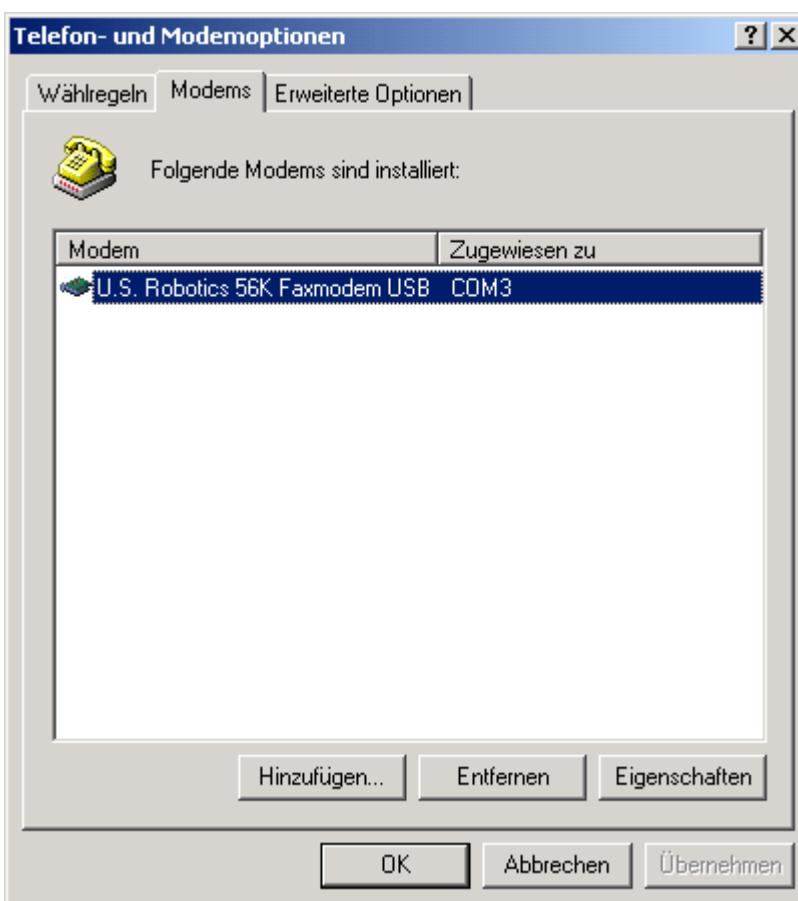
1. Für jede Installation sollte optimalerweise immer derselbe Modemtyp verwendet werden.
2. Die Betriebssysteme Windows 2000 oder Windows XP sind stabiler und zuverlässiger bei Netzwerkverbindungen und allgemein als Betriebssysteme.

Konfigurationen

Klicken Sie auf der Windows-Task-Leiste auf die Schaltfläche Start und dann auf Systemsteuerung.

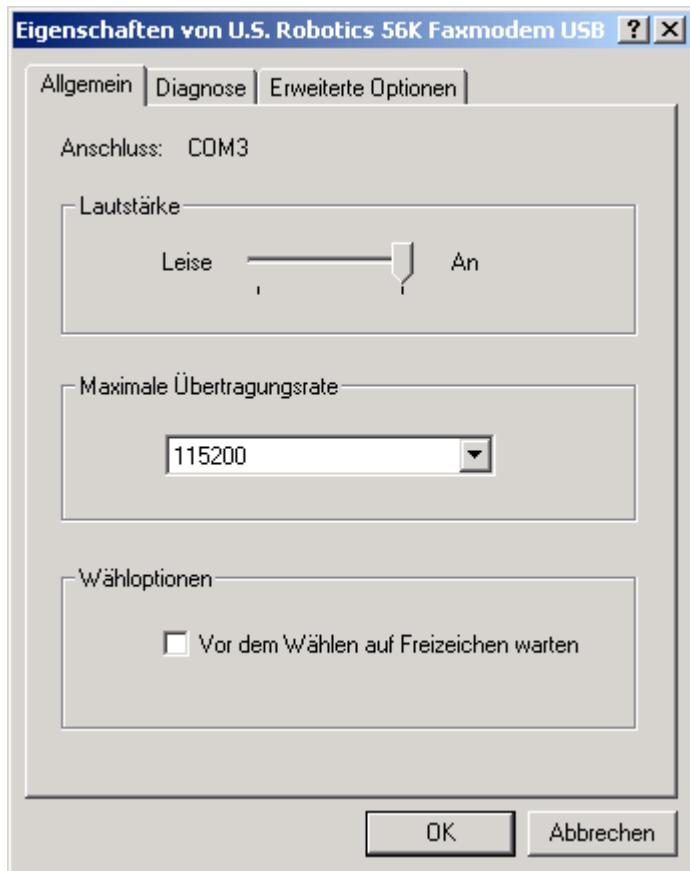


Klicken Sie in der Systemsteuerung auf "Telefon- und Modemoptionen".

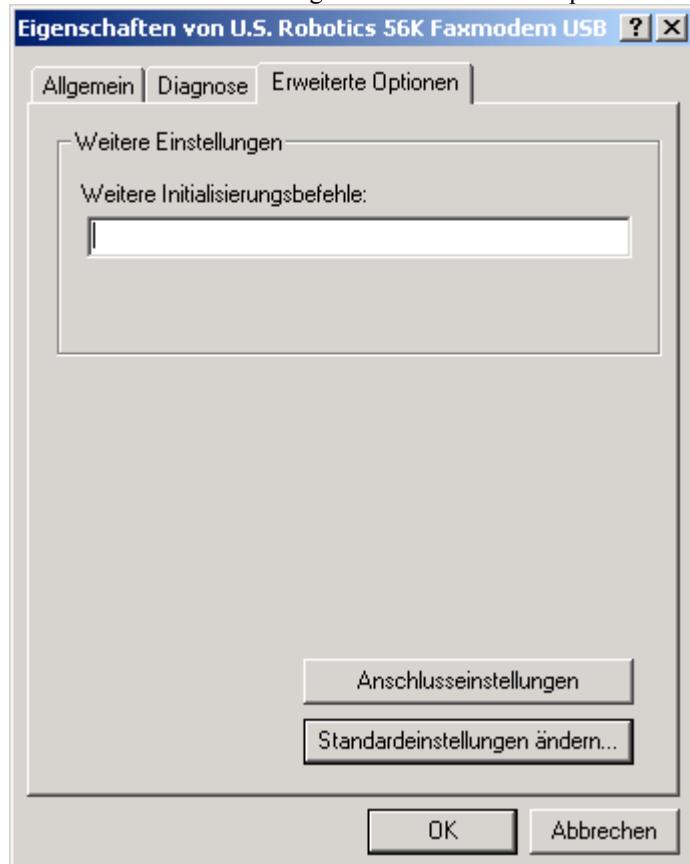


Wählen Sie Registerkarte "Modems".

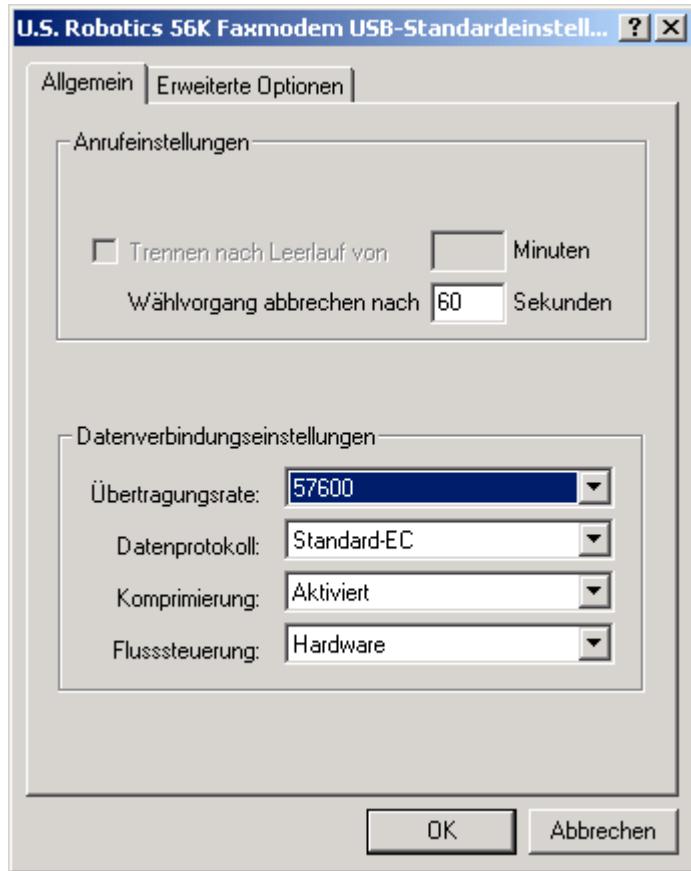
Markieren Sie das entsprechende Modem und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Eigenschaften".



Wählen Sie die Registerkarte "Allgemein" und deaktivieren Sie "Vor dem Wählen auf Freizeichen warten". Klicken Sie dann auf die Registerkarte "Erweiterte Optionen".



Klicken Sie auf die Schaltfläche "Standardeinstellungen ändern...".



Wählen Sie die Registerkarte "Allgemein" und stellen Sie die folgenden Felder ein:

- "Übertragungsrate"
- "Datenprotokoll"
- "Komprimierung"
- "Flusssteuerung"

- I. Falls das Local- und Remote-Modem desselben Typs sind, müssen auch die Parameter gleich eingestellt werden.
- II. Ansonsten muss die richtige Kombination gefunden werden.

Anmerkungen zur "Kommunikationstheorie"

Was bedeutet RAS?

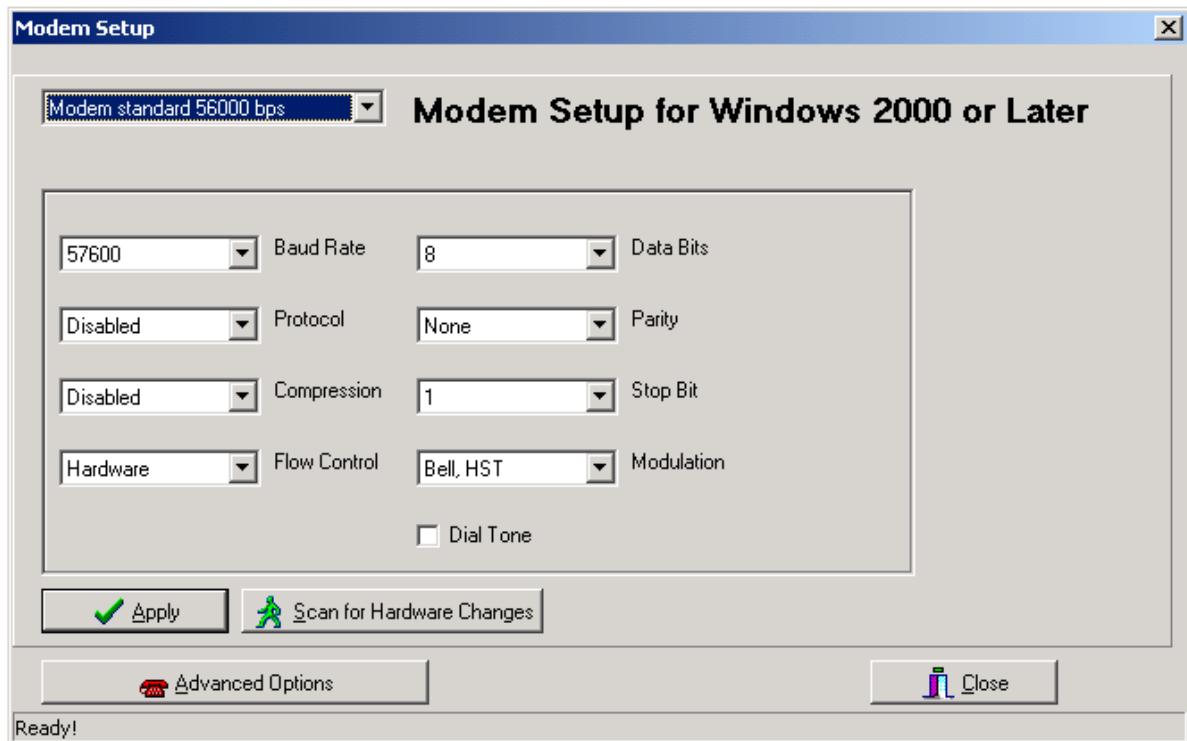
RAS ist die englische Abkürzung für Remote Access Services; weitere Informationen finden Sie unter dem Link: <http://www.microsoft.com/italy/msdn/studenti/reti/componenti/ras.asp>

Beispiele von Nicht-RAS-Knoten:

- Pl@ntVisor Local unter Windows 98 SE
- PlantWatch
- pCO2
- Gateway
- MasterPlant

Konfiguration:

Öffnen Sie in der Directory "bin" von Pl@ntVisor das Programm ModemSetup.exe.



Das Modem wird über die Felder konfiguriert.

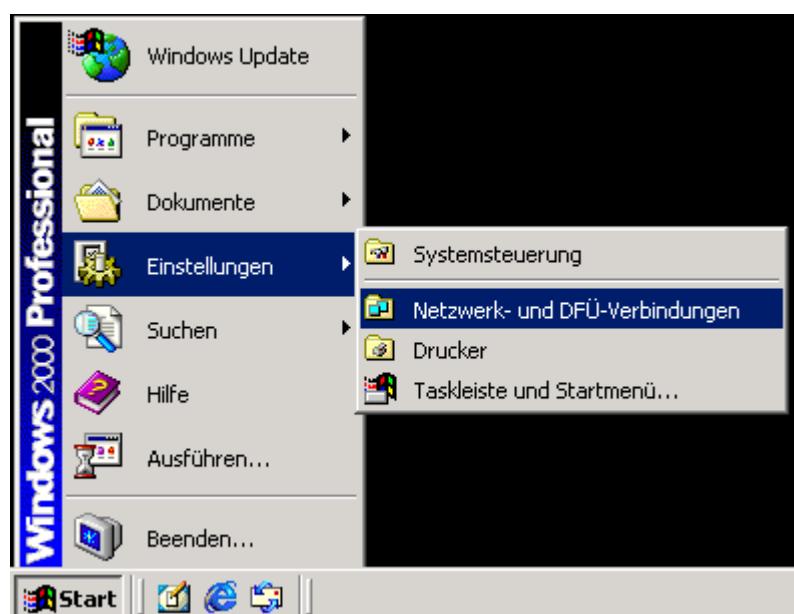
Die konfigurierten Parameter sind nur für den Windows-Benutzer gültig, der dieses Programm ausführt.

Beispiele von RAS-Knoten:

- Pl@ntVisor Local unter Windows 2000 oder XP

Konfiguration:

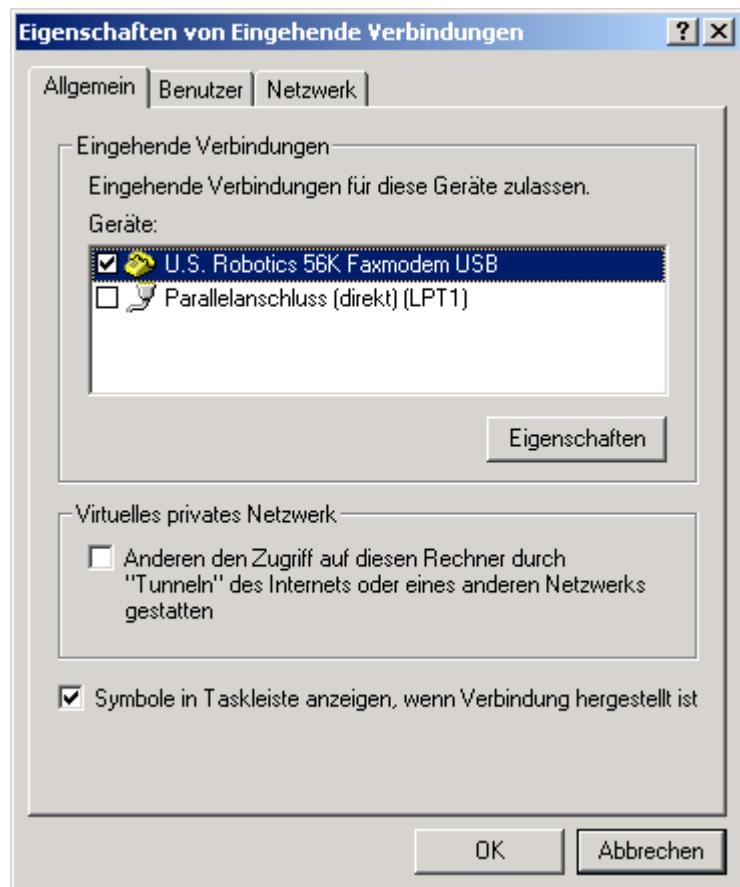
Klicken Sie auf die Schaltfläche Start auf der Windows-Task-Leiste, dann auf Einstellungen und schließlich auf "Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen".



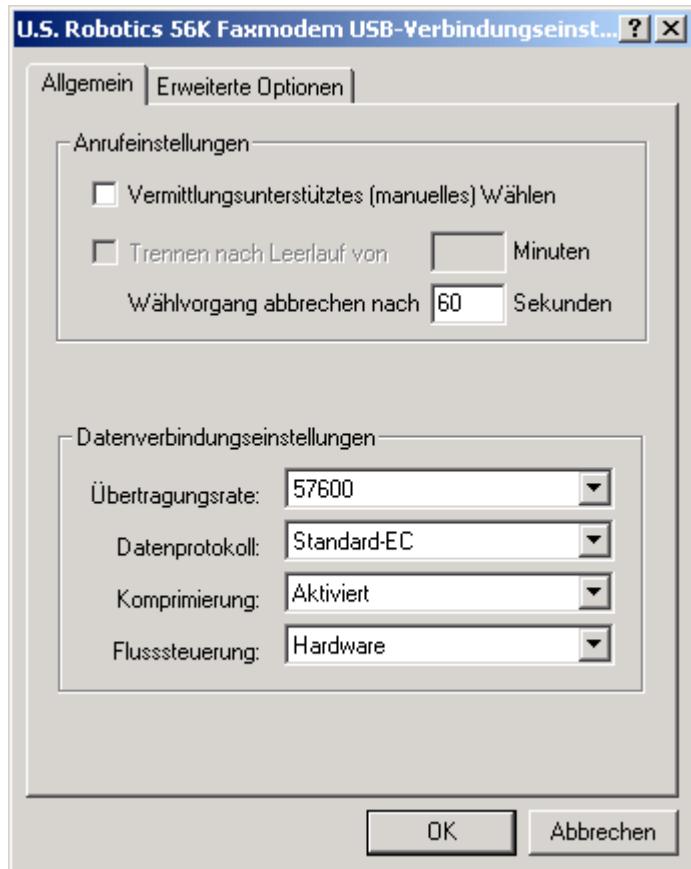
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Eingehende Netzwerkverbindungen" und dann "Eigenschaften".



Klicken Sie auf die Registerkarte "Allgemein"



Klicken Sie auf die Schaltfläche "Eigenschaften".



und wiederholen Sie das Verfahren von vorher:

- I. Falls das Local- und Remote-Modem desselben Typs sind, müssen auch die Parameter gleich eingestellt werden
- II. Ansonsten muss die richtige Kombination gefunden werden

Wichtige Hinweise:

1. PlantVisor greift auf die Modems über die Windows-Standard-Treiber zu.
2. Unter Windows XP und Windows 2000 erfolgt die Kommunikation zwischen Local und Remote im Local über den RAS (Remote Access Service von Windows).
3. Die Sendung von Faxnachrichten erfolgt **über Microsoft Fax in Windows Xp und Windows 2000.**

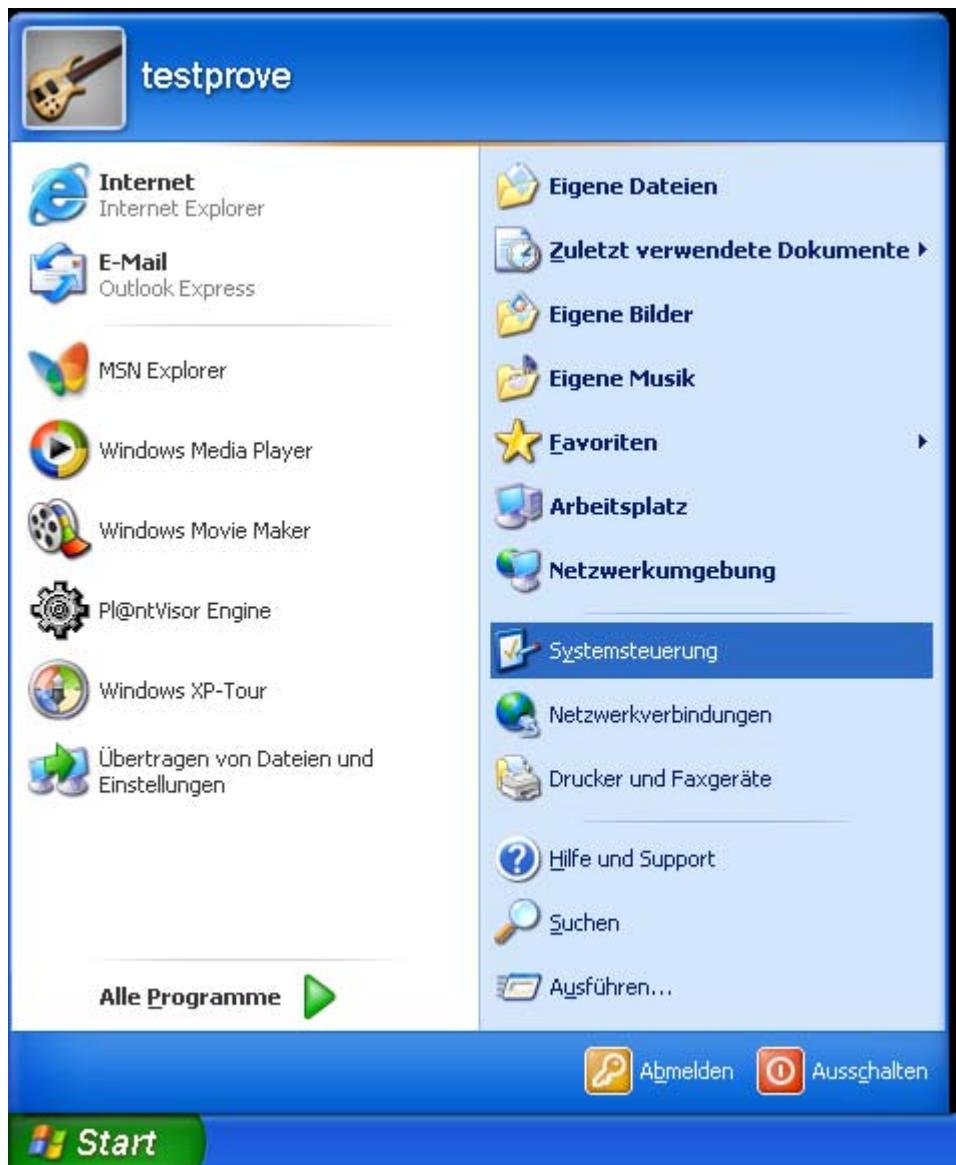
Modemkonfiguration unter Windows XP Professional

Empfehlungen:

1. Für jede Installation sollte optimalerweise immer derselbe Modemtyp verwendet werden.
2. Die Betriebssysteme Windows 2000 oder Windows XP sind stabiler und zuverlässiger bei Netzwerkverbindungen und allgemein als Betriebssysteme.

Konfigurationen

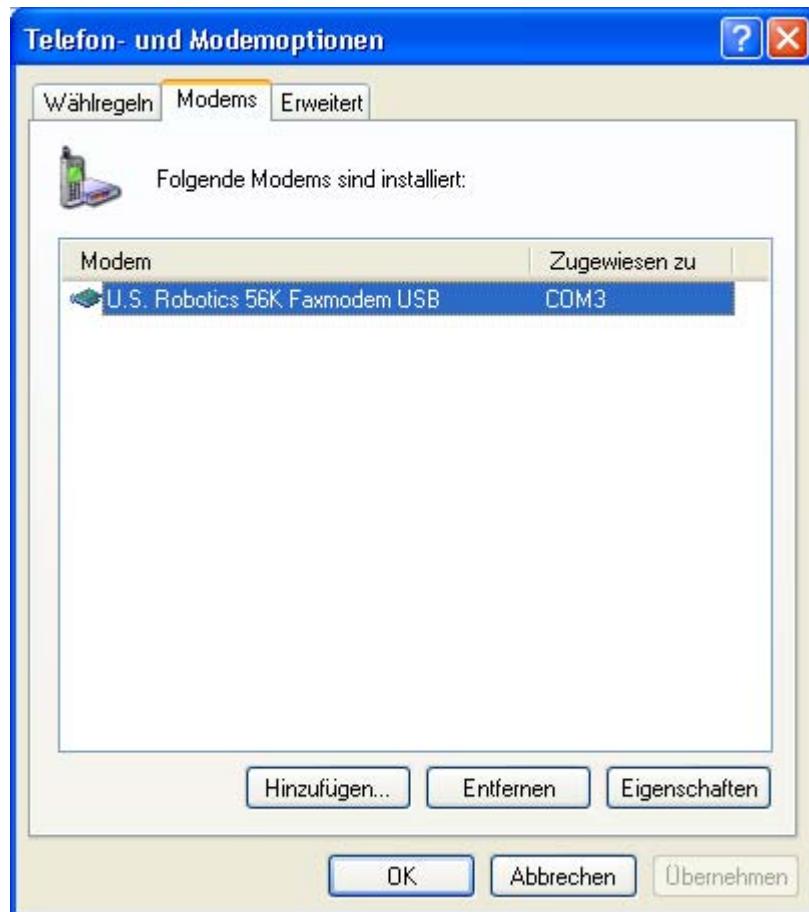
Klicken Sie auf der Windows-Task-Leiste auf die Schaltfläche Start und dann auf Systemsteuerung.



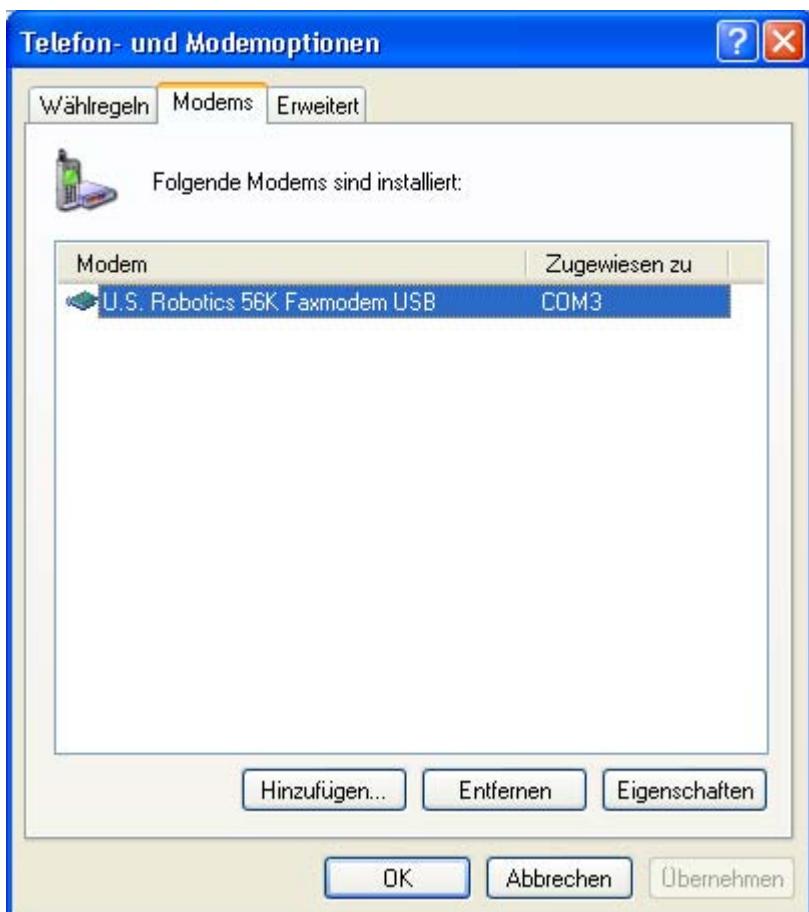
Klicken Sie in der Systemsteuerung auf "Telefon- und Modemoptionen".



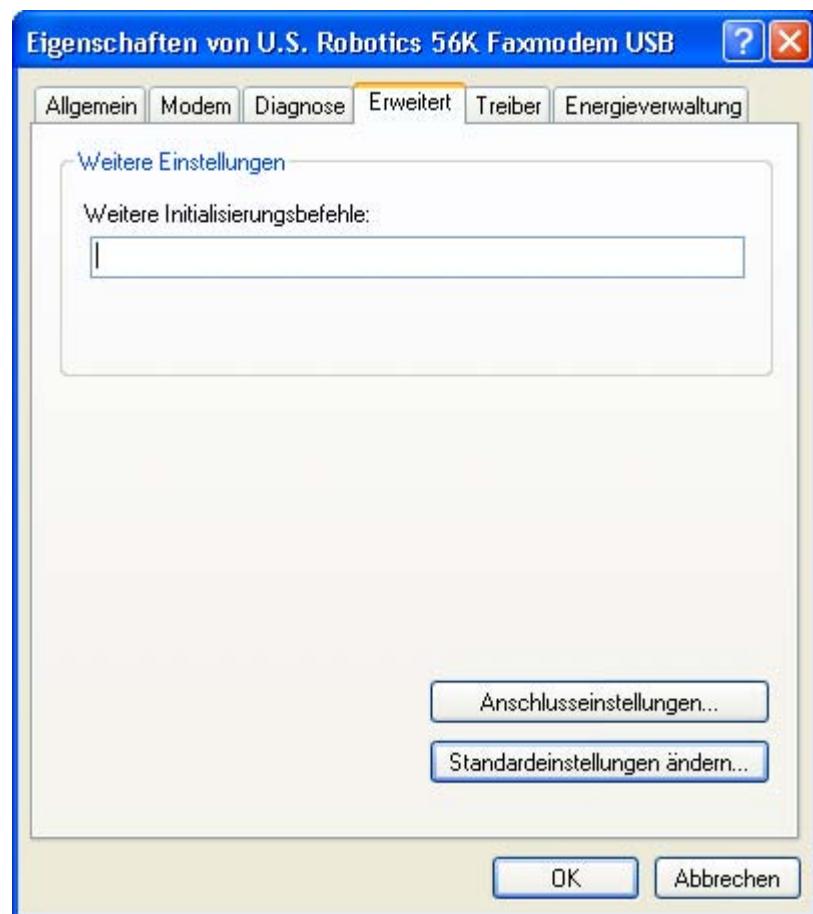
Wählen Sie Registerkarte "Modems".



Markieren Sie das entsprechende Modem und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Eigenschaften".



Wählen Sie die Registerkarte "Modem" und deaktivieren Sie "Vor dem Wählen auf Freizeichen warten". Klicken Sie dann auf die Registerkarte "Erweitert".



Klicken Sie auf die Schaltfläche "Standardeinstellungen ändern...".



Wählen Sie die Registerkarte "Allgemein".
und stellen Sie die folgenden Felder ein:

- "Übertragungsrate"
- "Datenprotokoll"
- "Komprimierung"
- "Flussteuerung"

I. Falls das Local- und Remote-Modem desselben Typs sind, müssen auch die Parameter gleich eingestellt werden

II. Ansonsten muss die richtige Kombination gefunden werden.

Anmerkungen zur "Kommunikationstherorie"

Was bedeutet RAS?

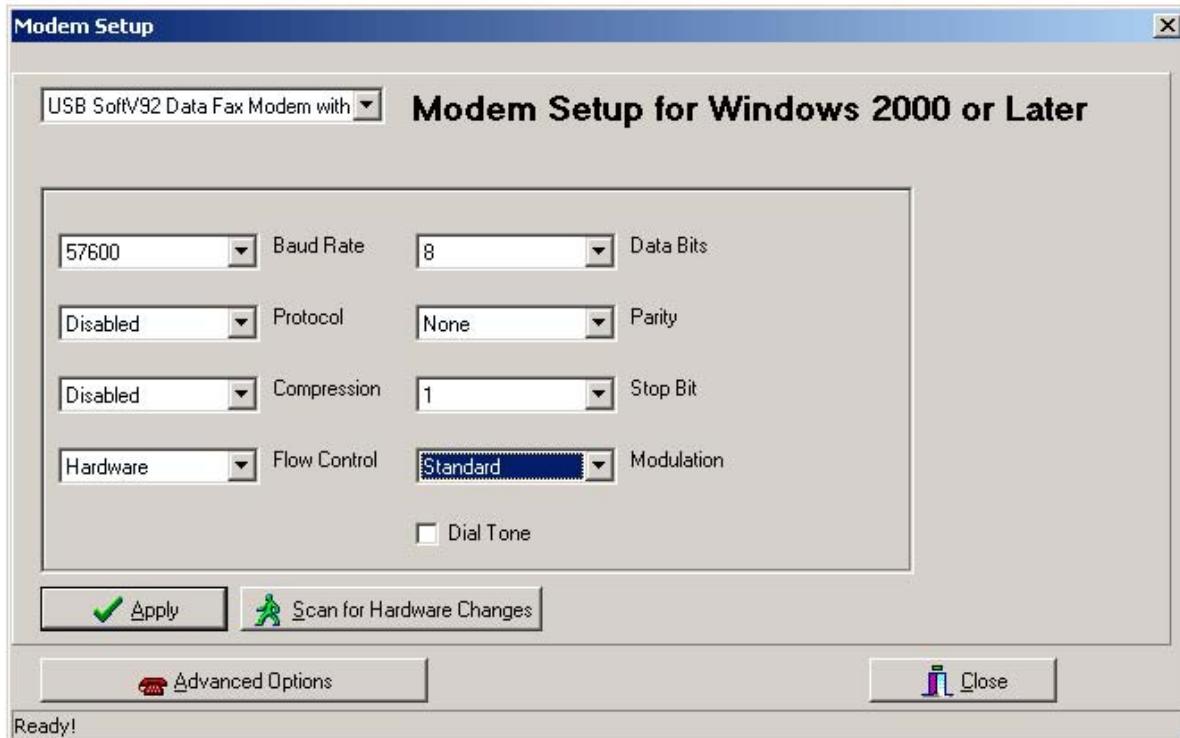
RAS ist die englische Abkürzung für Remote Access Services; weitere Informationen finden Sie unter dem Link:
<http://www.microsoft.com/italy/msdn/studenti/reti/componenti/ras.asp>

Beispiele von Nicht-RAS-Knoten:

- Pl@ntVisor Local unter Windows 98 SE
- PlantWatch
- pCO2
- Gateway
- MasterPlant

Konfiguration:

Öffnen Sie in der Directory "bin" von Pl@ntVisor das Programm ModemSetup.exe.



Das Modem wird über die Felder konfiguriert.

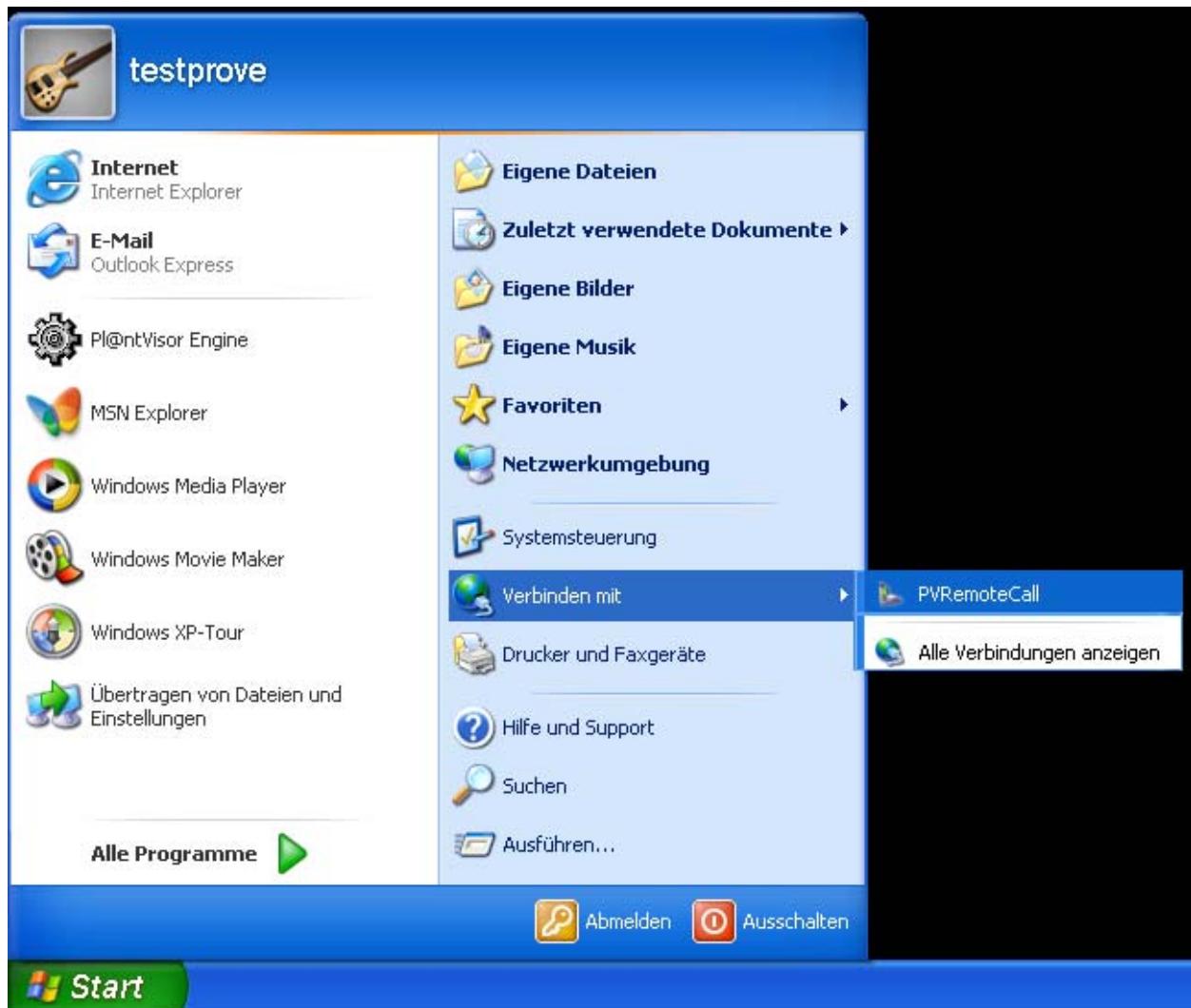
Die konfigurierten Parameter sind nur für den Windows-Benutzer gültig, der dieses Programm ausführt.

Beispiele von RAS-Knoten:

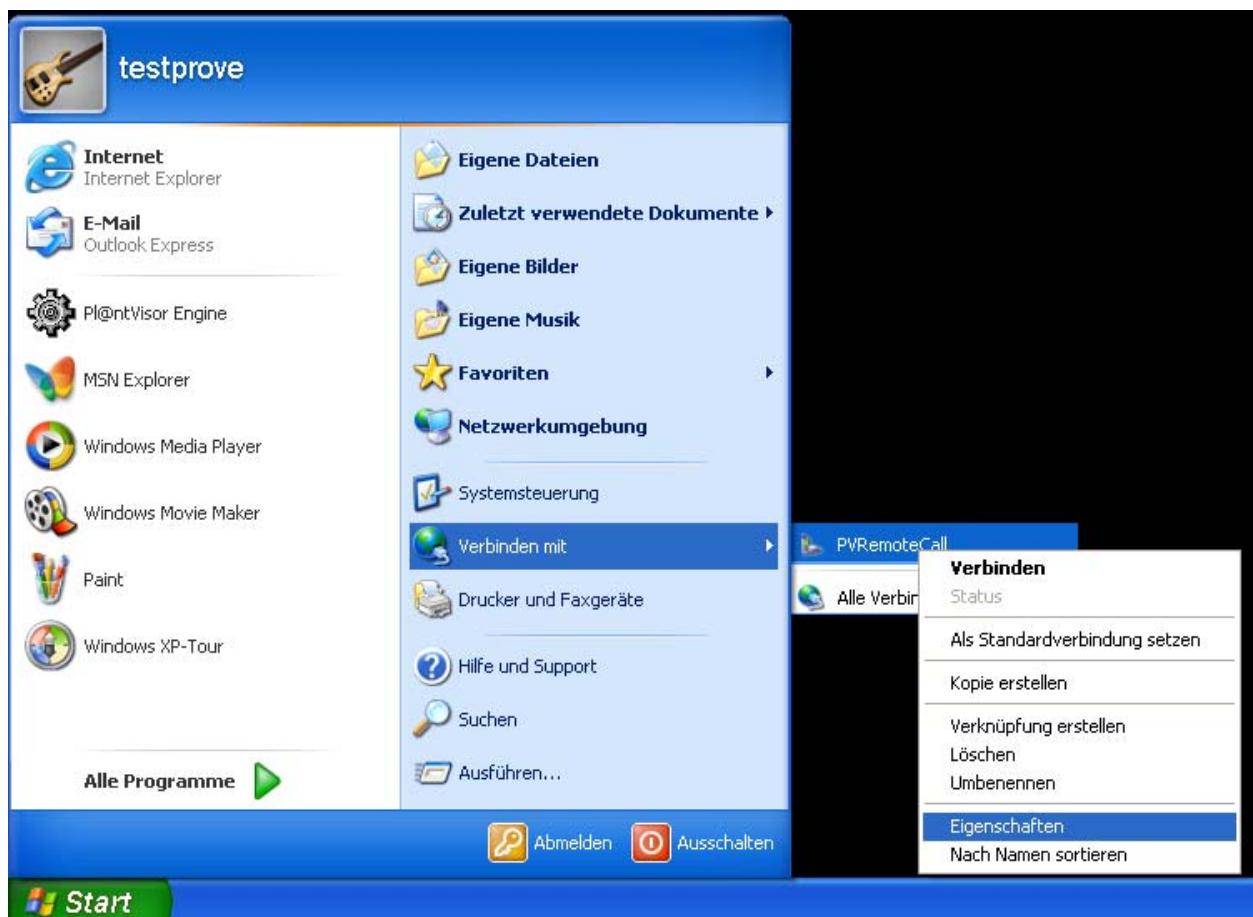
- Pl@ntVisor Local unter Windows 2000 oder XP

Konfiguration:

Klicken Sie auf die Schaltfläche Start auf der Windows-Task-Leiste, dann auf "Verbinden mit".



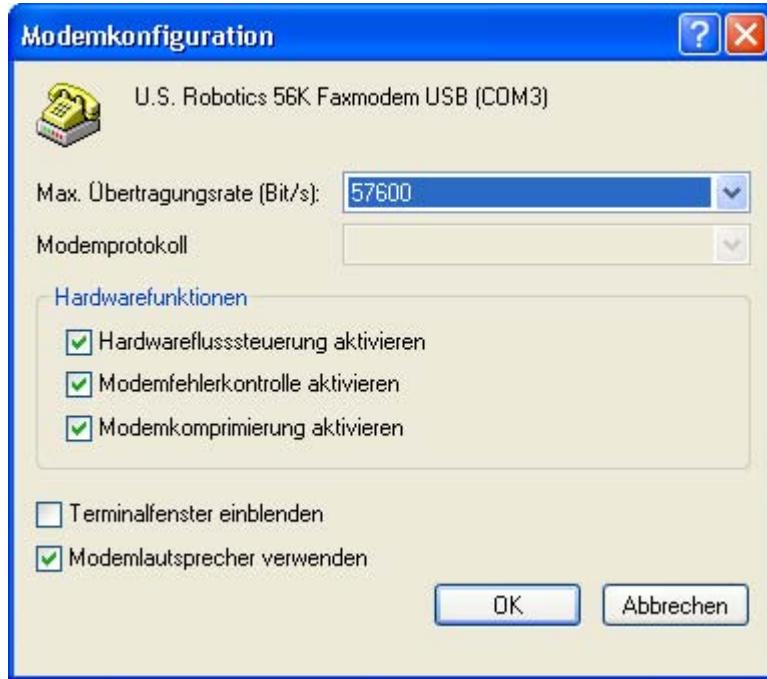
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "PVRemoteCall" und dann "Eigenschaften".



Klicken Sie auf die Registerkarte "Allgemein".



Klicken Sie auf die Schaltfläche "Konfigurieren".



und wiederholen Sie das Verfahren von vorher:

- Falls das Local- und Remote-Modem desselben Typs sind, müssen auch die Parameter gleich eingestellt werden.
- Ansonsten muss die richtige Kombination gefunden werden.

Wichtige Hinweise:

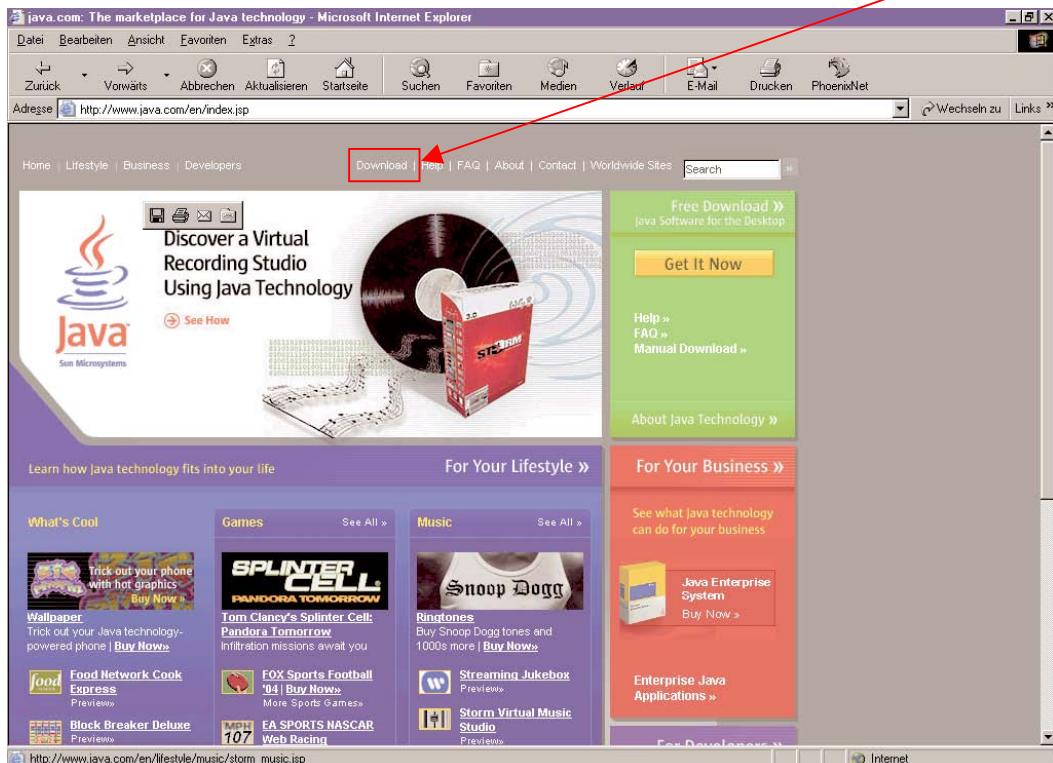
1. PlantVisor greift auf die Modems über die Windows-Standard-Treiber zu.
2. Unter Windows XP und Windows 2000 erfolgt die Kommunikation zwischen Local und Remote **im Local über den RAS (Remote Access Service von Windows)**.
3. Die Sendung von Faxnachrichten erfolgt über Microsoft Fax in Windows Xp und Windows 2000.

Woran kann es liegen, wenn nach Programmstart der Ferndiagnosesoftware „FDS 2004“ kein Menü angezeigt wird?

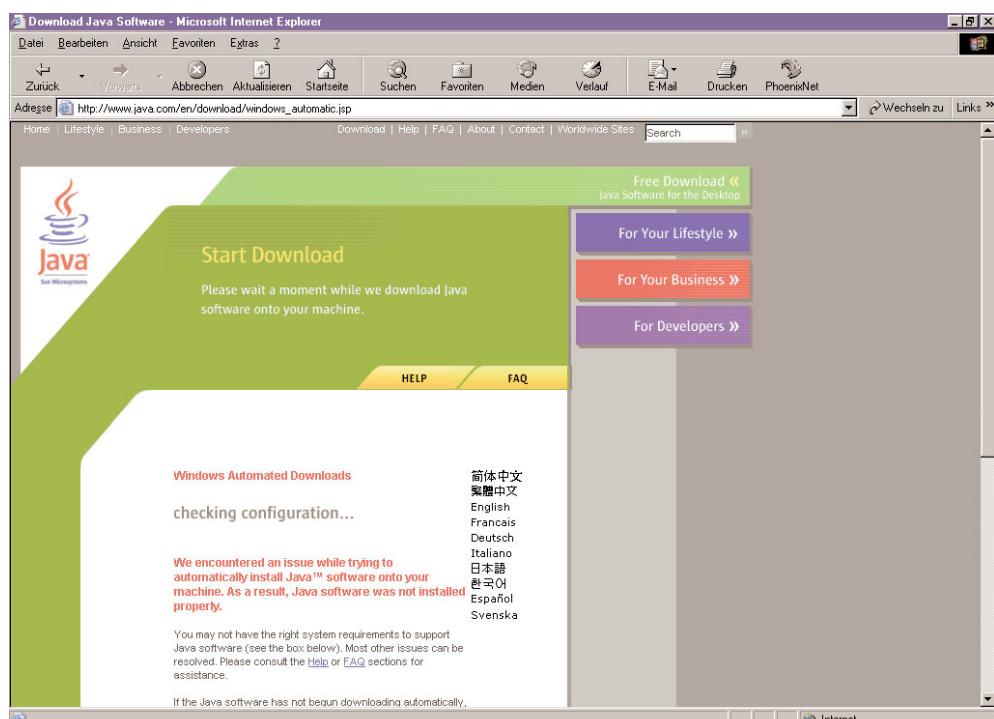
Lösung: Auf Ihrem PC ist kein Java-Plug in installiert, bitte laden Sie dieses aus dem Internet unter <http://www.java.com> wie nachfolgend beschrieben herunter:

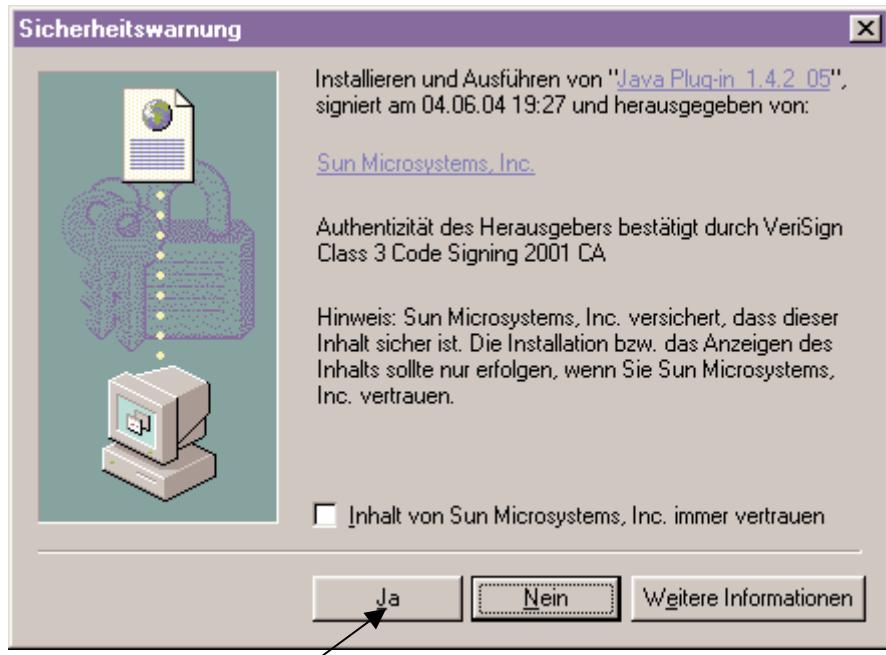
(Die untenstehenden Beispielbilder und Informationen zur Installation sind im September 2004 entstanden und stellen keine verbindliche Vorgehensweise dar, da Websites laufend aktualisiert werden)

- 1.) Rufen Sie die Internetseite <http://www.java.com> auf, klicken Sie dann „Download“ an

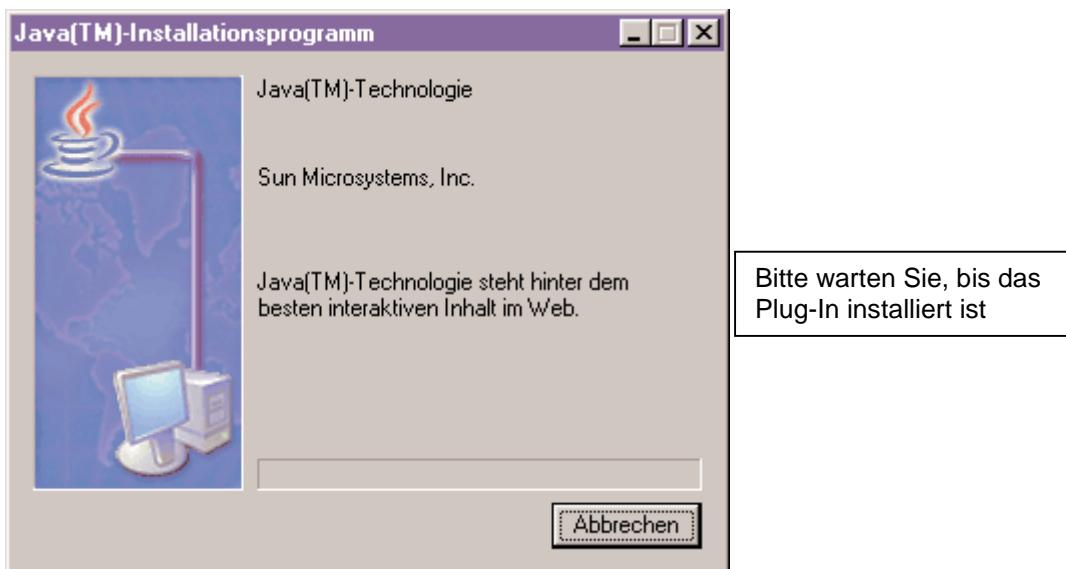


- 2.) Es öffnen sich mehrere Fenster in nachfolgender Reihenfolge





Bitte bestätigen Sie dieses Fenster, in dem Sie „Ja“ anklicken, es öffnet sich ein neues Fenster:



Nach erfolgreicher Installation erscheint folgendes Fenster:

